

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

Neues in Kürze.

Der Reichstag ist heute erst bis zu einem Drittel erledigt. Auch in der Linkspreße hält man den 31. März als Termin des Reichstagschlusses für kaum durchführbar. Die Sozialdemokraten wollen, wenn der Panzerkreuzer im Plenum eine Mehrheit findet, den ganzen Reichstag ablehnen.

In der Berliner Wiese karkieren Gerichte von einem neuen Tiffend der deutschen Handelsbilanz ultimo Februar. Man hörte Schätzungen von 400 bis 500 Mill. M. Winderausfuhr gegenüber der Einfuhrziffern. Die bevorstehende Veröffentlichung der Handelsbilanz für Februar wird jedenfalls eine neue Enttäuschung bringen.

Von Montag dieser Woche an sind im Reich weitere 46 Lohnsätze geföhndigt worden. In Berlin ist der Zulammenstoß der Verkehrsangelegenheiten mit den Eisenbahnen zustandekommen für gegenseitige Unterstützung im Lohnstrittamp.

König Aman Ullah machte gestern dem Reichspräsidenten einen Wöschiedbesuch, den der Reichspräsident im Palais Prinz Albrecht erwiderte. Kurz nach 3 Uhr ist der König nach Effen abgereist, nachdem er am Bahnhof von Vertretern des Reichspräsidenten und der Reichsregierung feierlich verabschiedet worden war.

Im Hauptauschuss des österreichischen Nationalrats erörterte Bundeskanzler Engel die Besuche über die außenpolitischen Fragen. Er legte den Gang der Kontraktverträge mit Italien über die Behandlung der Deutschen in dem italienisch gewordenen Teil von Tirol dar. In der Aussprache kam die vollständige Uebereinstimmung aller Parteien über das weitere Verhalten gegenüber Italien zum Ausdruck.

Der litauische Ministerpräsident Radomaras hat auf die telegraphische Mitteilung des Völkerbundsekretariats über die in Genf bevorstehende Behandlung der polnisch-litauischen Frage geantwortet, er sei mangels rechtzeitiger Benachrichtigung nicht für die Verhandlung vorbereitet und werde weder selbst noch Genf kommen noch einen Vertreter schicken. Man nimmt in Genf an, daß die Frage nunmehr auf die künftige Tagung verschoben werden wird. Die am 30. März in Königsberg beginnenden polnisch-litauischen Verhandlungen werden unter Vorsitz des holländischen Außenministers als Völkerbundvertreter stattfinden.

Im Klub des Wahlleiters der Regierungsparteien hielt Pilsudski eine hochbedeutende politische Rede, in der er erklärte: „Polen ist jetzt auf dem Wege, europäische Großmacht zu werden. Das Land hat sich für seine Politik entschieden. So werde den Weg fortzusetzen, durch Macht und Recht ein Großpolen zu schaffen.“

Das Ergebnis der Wahlen hat in Moskau alarmierend gemerkt. „Stiewka“ nennt Pilsudski großen Wahlsieg die Einleitung zu einer neuen europäischen Militär- und Machtpolitik, die letzten Endes zum Zusammenstoß führen müsse. „Stiewka“ schreibt, daß eine Kriegspartei in Polen Oberwasser bekommen habe, daß die Bedrohung der kommunistischen Mandate im polnischen Sejm hatte Moskau Lösung auftritt auf die baldige umstürzende Weltrevolution.

Die Londoner „Daily Mail“ schreibt, daß Großbritannien innerhalb der nächsten drei Monate zur Kündigung des Handelsvertrags mit Deutschland kommen werde. Auch mit Belgien, der Tschechoslowakei und Italien beschäftigte England neue Handelsverträge auf veränderter Grundlage abzuschließen, die den englischen Exportinteressen erhöhte Berücksichtigung zuteil werden lassen.

Die Vorgänge in Chicago, das innerhalb vier Wochen fast hundert neue Kapitalverbrechen aufzuzählen hat, worunter dreizehn Morde, beschäftigen jetzt auch das Staatsdepartement in Washington. Es wird die Frage nach einer Bundesintervention erörtert, da die Chicagoer Polizeibehörde sich unfähig zeigt, auch nur einen der Verbrecher zu ergreifen, die seit Wochen Chicago in Angst und Schrecken halten.

Die jüngste Tochter des japanischen Kaisers hat sich einem Grippefall zum Opfer gefallen. Der Kaiser, obwohl selbst krank, waren am Totenbette anwesend.

Gewalt bricht Recht.

Ultimatum Amerikas an Nicaragua.

Aus Neuyork wird gemeldet: Die amerikanische Regierung teilte der nicaraguanischen Regierung mit, daß sie „einige drastische Schritte“ ermäge, falls Nicaragua kongress nicht sofort dem Wahlgesetz in einer Weise, die Amerika genehm sei, zustimmt.

Der amerikanische Senatsauschuss hat die Entschiedenheit abgelehnt, die die Zurückziehung der Regierungstruppen aus Nicaragua verlangt. Die Abziehung der Entschiedenheit kommt einem Vertrauensvotum für die Regierungspolitik in Nicaragua gleich.

— Deutlicher kann wohl kaum gezeigt werden, was man in der Praxis von dem Selbstbestimmungsrecht der kleinen Nationen und allen sonstigen zutrigen Völkern zu halten hat. Die Macht entscheidet im Völkereben, nicht das Recht, und freimüßig auf Macht verzichten, heißt auf sein Recht und seinen Schutz verzichten. Wann werden auch unsere Sozialdemokraten das endlich begreifen lernen?

Englisches Ultimatum an Aegypten.

Die Weltpolitik sorgt dafür, daß die Lehren aus dem amerikanischen Ultimatum an Nicaragua nicht vereinzelt bleiben. Aus London wird gleichzeitig ein ganz entsprechender Fall aus der englischen Praxis gemeldet.

Der britische Oberkommissar in Aegypten hat der ägyptischen Regierung eine neue Forderung überreicht.

Neue Terrorakte in Oberschlesien.

Nachdem der Wahlsonntag im allgemeinen ruhig verlaufen ist, legt sich wieder neuer Terror in den kleineren östlichen Völkerebenen ein. Vorküßlichkeiten wurden an verschiedenen Angehörigen der deutschen Minderheit

Nachhafte für den deutschen Wählerfolg begangen. In Gottschalkowitz (Kr. Radibitz) wurde ein Vertrauensmann der deutschen Wählergemeinschaft in seine Wohnung von einer Bande von etwa fünfzehn Vorküßlichkeiten überfallen. Die Banditen raubten sämtliche noch vorhandenen deutschen Stimmzettel und einen Betrag von 50 Gldn. Der Ueberfallene wurde mit Ohrengeiern bis zur Bewußtlosigkeit geschlagen.

Er mußte zum Arzt geschafft werden, der eine schwere Gehirnerkrankung feststellte. Mehrere Meldungen kommen aus Galenze, Lipine und Wismarhütte. Als Opfer der deutschen Erfolge bei den Sejmwahlen werden zahlreiche im Staatsdienst stehende Angehörige der deutschen Minderheit mit der Begründung in ihre Wohnungen, daß sie staatsfeindlich betätigt hätten. Die Entlassungen werden auch von Gutsherrn gegen Landarbeiter angewandt, die Stimmzettel für die deutsche Wählergemeinschaft verteilt hatten.

Ein Deutscher ermordet?

Nach einer Mitteilung der Deutschen Kriminalpolizei wird seit Sonntag der der deutschen Minderheit angehörende Häuer Cebulla aus Friedrichsdorf bei Rattow vermisst. In der Nähe der deutsch-polnischen Grenze bei Beußen wurde am Montag einige Sachen des Vermissten gefunden. Da Cebulla in Friedrichsdorf als Anhänger der deutschen Partei bekannt war und kurz vor der Wahl einen Drohbrief erhalten hatte, in dem er aufgefordert wurde, sich polnisch zu orientieren, da ihm sonst leicht etwas widerfahren könnte, liegt die Vermutung nahe, daß ein politisches Verbrechen vorliegt, zumal Cebulla wegen seiner deutschen Gesinnung schon vor Jahresfrist verprügelt und ihm nachgelegt wurde. Die Nachforschungen sind noch im Gange.

Immer noch französische Kriegsgesichtskerteile.

Das französische Kriegsgesicht in Mainz hat einen deutschen Chauffeur, Peter Lamber, wegen fahrerlicher Körperverletzung zu 45 Tagen Gefängnis, einem Tagelöhner, Säger, wegen Diebstahls zu einem Jahr, den früheren französischen Kriminalbeamten Moritz Müller wegen Spionage zu lebenslänglichem Gefängnis, einen Kaufmann Euerland aus Wiesbaden wegen tätlichen Angriffs gegen einen Angehörigen der Wehrmachtstruppe zu fünf Jahren Gefängnis in Abwesenheit verurteilt.

reicht, die sich bereits seit einiger Zeit in seinen Händen befand. Die Uebergabe im jetzigen Augenblick ist erfolgt, um einen Druck auf die nationalpolitische Wählpartei auszuüben. Die letzten Nachrichten aus Kairo sprechen von der lebhaften Ironie, die durch die völlig unerwartete Ueberreichung der Note ausgelöst wurde. Ueber den Inhalt des britischen Schriftstückes wird bekannt, daß die englische Regierung in Form einer sehr deutlichen Warnung betonte, daß sie sich

alle notwendigen Schritte vorbehalten, die Durchführung der von England übernommenen Verpflichtungen zu sichern. Die britische Regierung ist nicht gewillt, die Annahme von Geheißesvorkäufen durch die Kammer zuzulassen, die geeignet wären, die englische Gewalttätigkeit zu beinträchtigen.

Jbn Saud auf dem Vormarsch.

Nach Meldungen aus Kairo haben die Führer der drei wichtigsten arabischen Stämme nach einer Konferenz mit Jbn Saud mit ihren Truppen den Vormarsch in der Richtung auf Koweit und Transjordanien angetreten. Wenn Jbn Saud wirklich seine gesamte Macht von

mindestens 300 000 Mann gegen Transjordanien und das Arabgebiet einzusetzen sollte, so würde die Entsendung bedeutender britischer Streitkräfte nach Bagdad notwendig werden. — Nach anderen englischen Meldungen aus Mesopotamien sind die Berichte über Jbn Saud bezüglich seiner in seiner Weisheit

Ein Untersuchungskomitee im St. Gotthardfall.

Ein Danziger Frage wieder verlag.

Der Völkerbundrat ist gestern vormittag 1/11 Uhr zu der angedienten vertraulichen Sitzung zusammengetreten. Die Frage des rätselhaften Danziger Staatsunglücks ist in polnischen Eisenbahndienst vor dem Danziger Gerichtshof einstimmig abgegebene Gutachten vorliegt, das die Entschädigung des Völkerbundrats von demselben als rechtlich unzulässig erklärt, wurde abermals von der Tagesordnung abgelenkt.

Nach Beendigung der Aussprache über die Inveigationslage der Kleinen Entente gegen Ungarn wurde die vertrauliche Sitzung des Rates gegen 12 Uhr für öffentlich erklärt, und es wurde sofort in die Aussprache über den gleichen Gegenstand eingetreten.

Nach einstündiger sehr lebhafter Diskussion, an der sich auch die Vertreter der Kleinen Entente und Ungarns, sowie Chamberlain, Briand und Salazar wiederholt beteiligten, wurde auf einstimmigen Antrag beschlossen, ein Komitee aus drei Mitgliedern zu ernennen, das den Antrag haben soll, über die tatsächliche Seite der Angelegenheit Ungarns zur St. Gotthard-Angelegenheit und die daraus zu resultierenden juristischen Folgerungen Bericht zu erstatten.

Auf Vorschlag des Staatspräsidenten Urutia wurden der holländische Außenminister Beelaers von Wladan, der dänische Gesandte in Rom Villegas und der finnische Außenminister Brocoppe zu Mitgliedern dieses Komitees ernannt.

Das Komitee zur Prüfung der St. Gotthard-Angelegenheit hat die Befugnis, technische Sachverständige der verschiedenen Organisationen des Völkerbundes zur Mitarbeit heranzuziehen.

Ungarn ist optimistisch.

In ungarischen politischen Kreisen und in den Parliamentskreisen herrscht die Auffassung, daß der Beschluß des Völkerbundrates für Ungarn nur geringe Auswirkung haben kann. Er bedeutet zwar nicht die 100prozentige Rechtfertigung des ungarischen Standpunktes, kommt aber einer Nebenbedingung der Kleinen Entente gleich. Der weiteren Entwidlung in Genf sieht man in Budapest mit Zuversicht entgegen.

Senator Borah verlangte im amerikanischen Senatsauschuss Zustimmung über die Stellungnahme der Union zu einem evtl. Völkerbundbeschlusse in sidamerikanischen Streitfragen. Der Staatssekretär Kellogg antwortete, daß die Monroe-Doktrin prinzipiell einen solchen Fall niemals zur Auswirkung kommen lassen würde.

Eine amerikanische Untersuchungskommission 22 nach Florida abgereist, um den Zusammenstoß, die Beschädigung des englischen Schiffes „Jesse of June“ durch die amerikanische Küstenwache, zu untersuchen. Von Washington wurde ein amtlicher Bericht eingefordert.

Arbeiter-Aktionäre und Arbeiterbanken in USA.

Von Dipl.-Volkswirt R. Weßmann, Berlin.
Mer die Anfangsbewegungen des Arbeiters in den Vereinigten Staaten von Nordamerika hiebert, wird zweifellos die der Ueberzeugung gefangen, daß „Sparen“ dem amerikanischen Arbeiter etwas Unbekanntes ist. Die europäischen Einwohner werden daher auch in Amerika wegen ihrer pflichtmäßigen Sparfähigkeit als „amerikanisch“ bezeichnet. Der amerikanische Arbeiter sucht zu sparen und in erster Linie seine familiären Bedürfnisse zu befriedigen und diese als selbstverständlich erachtet. Die amerikanische Arbeiterbewegung ist eine produktionsorientierte Bewegung reicher Durchschnitts-Europäer.

Die Standardisierung der Gesamtproduktion in Amerika, die Maschinen- und Geräterstellung in der Arbeit, der Ges- und Währungs- der Arbeiterbewegungen, die dem Arbeiter gestattet, sich jeden Wunsch zu erfüllen: Haus, Auto, Radio usw., dazu eine rührige Bekleidungsindustrie — das sind die Mittel, die den Beginn entgegengekehrter Gesinnungen gezeitigt haben. Das Bestreben des amerikanischen Arbeiters geht lediglich dahin, sein persönliches Wohlbefinden zu steigern, durch methodische und praktische Erweiterung seines wirtschaftlichen Wohlbefindens.

Die Einstellung datiert vom Beginn des Weltkrieges, der eine Produktionserschöpfung in der alten Welt verursachte und die europäischen Staaten zwingt, sich für die unmittelbare Befriedigung ihrer Bedürfnisse an Amerika zu wenden. Zu derselben Zeit hörte die europäische Einwanderung nach der neuen Welt auf, die Arbeitskräfte wurden drüber gelassen und die Löhne stiegen ohne Unterlaß. Die wirtschaftliche Organisation der Arbeit und die steigende Produktion und Wohlstand erlaubten dem amerikanischen Arbeiter, weniger zu arbeiten, als der europäische, aber mehr zu produzieren als dieser. Der amerikanische Arbeiter beginnt, seinen Wohlstand auf den Trümmern des europäischen Krieges für die Menschheit zu bauen.

Dieser Wohlstand des amerikanischen Arbeiters trug bei zur Bildung einer neuen Denkmals, die den Wohlstand des Arbeiters zu bezeichnen. Durchweg hatte der amerikanische Arbeiter vor dem Kriege kaum jemals bemerkenswerte Kapitalien sich aneignen können. Er hatte eine Lebensweise angenommen. Der eine oder andere erwarb etwas Grund und Boden für die Erziehung eines eigenen Hauses, das er dann möglichst luxuriös einrichtete, und durchweg behauptete der Arbeiter seinen eigenen „Ford“ auf dem Weg von und zur Arbeit.

Dann erst schritt der Arbeiter dazu, sich ein Sparkonto bei den Banken oder Gesellschaften anzulegen. Ueber die Entwidlung des Einkommensstandes bei den Sparbanken in den letzten Jahren unterrichtet folgende Tabelle (in Millionen Dollars):

	1921	1924	1926
langfristige Einlagen	5 702	8 102	9 318
kurzfristige Einlagen	182	28	145
andere Einlagen	138	215	192

Insgesamt 6 018 844 9 699
Die langfristigen Einlagen der Sparbanken haben also seit 1921 um 3616 Millionen Dollar zugenommen. Die Zunahme der Einlagen für alle Banken zusammen betrug 8 665 Millionen Dollars.

Ein noch überraschenderes Bild bietet die Anzahl der eingegangenen Lebensversicherungen. Im Jahre 1912 wurde der Wert dieser Versicherungen auf circa 85 Milliarden Dollar geschätzt; im Januar 1926 betrug er 145 Milliarden Dollars. Die Versicherungen 88 Milliarden Versicherungsspolen für insgesamt 60 Milliarden Dollar, von denen über drei Drittel sich in den Händen der Arbeiter befinden.

Neue gemachte Versicherungen und Spardepots bei weitem nicht mehr, die Kapitalien, welche sich in den Händen der Arbeiter befinden, neu anzunehmen. Dem Arbeiter blieb auch bei zeitweiliger Beschäftigung, außer Lebensversicherung und Sparkonto, kein anderes Mittel, sich ein Kapital zu bilden. Die Arbeiterpolitik ist im Grunde ein Kapitalismus.

Im Jahre 1923 waren 16 Prozent des Personal des Stahlwerks Altona deselben. Im Jahre 1927 waren von den Altonaern 70 000 Arbeiter, die über Gesellschaften im Werte von 75 Millionen Dollars verfügten, so daß fast der zehnte Teil des Gesamtvermögens in den Händen der Arbeiter ist. Bei der „Globe“ von Altona Co. waren 85 Prozent, bei der „International Harvester“ 75 Prozent, bei der „Firestone Tire and Rubber Co.“ 50 Prozent und bei der „Protes and Gambet Co.“ fast 100 Prozent des Gesellschaftskapitals in den Händen der Arbeiter. Bei der „American Telephone and Telegraph“ waren 67 000 Angestellte im Werte von voll eingezahlten Aktien im Werte von 59 Millionen Dollars und weitere 180 000 hängen im Begriffe, solche mittels Aktienanzahlung zu erwerben.

Das Entstehen des Arbeiter-Aktionärs ist eben betont organisiert, daß die Arbeitnehmerschaft nicht

die effektivste Kontrolle über das Unternehmen geben und die Arbeiter normale Aktien mit allen Rechten und Mitteln anbieten. Die dem Beispiel folgen auch andere Industrieunternehmen. Als erste dieser Banken erschien die „Labor-Bank“ auf dem Plan, die im November 1920 in Washington gegründet wurde. Die folgenden in New York, die sich heute 26 Arbeiterbanken befinden. Die „Locomotive Engineers National Bank“ wurde im Jahre 1920 mit einem Kapital von 25 Millionen Dollar gegründet. Im Jahre 1925 kontrollierte die „Brotherhood of Locomotive Engineers“ bereits, teils durch Aktien, die sich in ihren Händen befanden, ein Kapital von 125 Millionen Dollar.

Die Ziele der Vorkämpfer dieser Bewegungen sind sehr weit gefasst. Auf einem Arbeitertag in London legte kürzlich ein Delegierter der „American Federation of Labor“, Tobias Jahr, werden an die amerikanischen Arbeiter 25 Millionen Dollar an Arbeitslosen ausbezahlt. Von dieser Summe gelangen 6 bis 7 Millionen Dollar in die Sparbüchsen der Arbeiter. Dieses Geld aufzunehmen haben sich die Arbeitenden zum Ziel gesetzt.

Die Bedeutung dieser Bewegung hat bereits die Aufmerksamkeit der Wirtschaftspolitiker, Industriellen und Finanziers der gesamten Welt auf sich gezogen. So schreibt Mr. Paul Raquet in der „New York Herald“ hierzu: „Die Demonstration der amerikanischen Arbeiter über die gescheiterten Versuche, welche das Kapital, die Arbeit und den Kommunismus in einander beiseite, wenn er wie das hier der Fall — die Kurve der Aktien verfolgt. Andererseits muß aber auch der Gefahr vorgewarnt werden, daß die Majorität der Aktien — in den Generalversammlungen — sich in Händen solcher Aktionäre befindet, die in finanzieller Beziehung nicht genügend vorgebildet sind, oder den Einfüllungen notorischer Dunkelwälder allzu leicht zugänglich sind, wodurch die Leitung der Unternehmungen sehr leicht kompromittiert werden könnte.“

Doch ist dies eine Gefahr, die wohl noch in weiterer Ferne liegt. Vorräufig geht das Bestreben der amerikanischen Arbeiterschaft lediglich dahin, sich immer mehr eigenes Kapital zu sichern, wobei sich allerdings schon jetzt das unerbittliche Schicksal der Nachkriegsdepression für die amerikanischen Wirtschaft erschwernend für ihn bemerkbar macht.

Rheinräumungsverhandlungen nach den französischen Wahlen?

Von deutscher Seite wird mit der Unterredung zwischen Stresemann und Briand mitgeteilt, daß außer der unangenehm ungelassenen Frage nach der Deutschland und Frankreich unmittelbar berichtigten der Frage ein Bescheid genommen werden soll. Es dürfte hierbei beiderseits festgestellt worden sein, daß die französische Regierung bereit ist, nach den Parlamentswahlen die Verhandlungen über eine vorzeitige Rheinräumung aufzunehmen.

Wie verlautet, hat Briand ausdrücklich auf die Bereitschaft der französischen Regierung zu den kommenden Rheinräumungsverhandlungen hingewiesen.

Der Pariser „Matin“ bezieht in einem seiner Telegramme, daß Dr. Stresemann Herrn Briand die Ausführung der Räumungsverträge vom 15. Februar für die Juniungang anfeindlich habe. Der „Matin“ nennt Herrn Stresemann nicht zu Unrecht, um amüsante Debatten über die Materie herbeizuführen, die vorkünftig noch dem Berliner Vertrag und nicht dem Völkerbund unterliege.

Entstehen von Eigentum, Recht und staatlicher Gemeinschaft bei primitiven Völkern.

Vortrag von Geh. Medizinalrat Prof. J. J. J. J., derzeitiger Direktor der Universität, im Rahmen der staatswissenschaftlichen Vortragsreihe in der Universität Halle.

Ein ganz seltener Versuch, bisher Vortrag Geh. Rats J. J. J. wird allein durch die zu Herzen gehende Lebenswürdigkeit des Vortrags, sondern durch die getreue Klarheit, von jeder Enge freie, von tiefer Kenntnis alles Menschlichen und offener wissenschaftlicher Weltanschauung zeugende Art der Behandlung dieses auf den ersten Blick vielleicht trocken erscheinenden Themas.

Geh. Rat J. J. J. zeigt ein anschauliches Bild jener primitiven der Völker vor dem geistigen Auge der Hörer erschaffen, der Methoden des Vortrags, der Sprache und des Gehalts auf der halbsinigen Malakka, und so mander anderer Völker der noch heute in verstreuten Gruppen vielerorts in Australien und Polynesien, im Zentralen Asien und in Mittel- und Südafrika fortlebenden Völker der Urzeit der Pogmanen und Negriten. Ein Bild dieser Völkergruppen, die noch kaum die ersten Zahlenbegriffe und teilweise nicht einmal den Gebrauch des Feuers kennen, und bei denen nach den in Deutschland noch fast ausschließlich nach den Forschungen besonders englischer Gelehrter die Trübseligkeit aller uns heutigen bekannten Völker nach Eigentum, Recht und staatlicher Gemeinschaft zu finden sind.

Diese Gruppen leben in Gruppen, aus einigen wenigen blutsverwandten Familien gebildet, und ernähren sich von dem, was die Natur ihnen an Früchten und Wurzeln bietet, und vom Ertrag ihrer Jagd. Bezeichnend ist, daß alle Völker bei ihnen noch nicht Privatigentum des Erbes, sondern gemeinsames und gleichmäßig verteiltes

Erhöhung der Eisenbahntarife?

„Nur im äußersten Notfall, erklärt der Reichsverkehrsminister.“

Im Reichstag wurde der Antrag, 800 000 Mark für die Leipziger Werke in den Etat einzulassen, dem Hausparlament zugewiesen. Der Antrag der Reichstagskommission der Eisenpreisänderung geht an den volkswirtschaftlichen Ausschuss.

Angenommen wird dagegen der gemeinsame Antrag der Sozialdemokraten, des Zentrums und der Demokraten, alsobald in eine Prüfung der Gefühlskosten der eisenbahnführenden Industrie einzutreten und dem Reichstag darüber Bericht zu erstatten.

Angenommen wurde weiter eine Entschädigung über Maßnahmen zur Förderung der Hauswirtschaft, ferner eine Entschädigung Kadernarbeit wegen Festhaltung der Aufwertungsagenten der Verleihenungsgesellschaften. Abgeschlossen wird eine Reihe von Entschädigungen der Kommunen wegen Währungsänderung der Stellungnahme des Reichspräsidenten Schacht gegen die Kommunalentlasten, wegen Beschaffung von Auslandsanleihen für den Wohnungsbau unter Reichsgarantie, wegen Verhinderung der Bauhofproduktion in die eigene Regie der Kommunen, Provinzen und Länder und Zusammenführung von Gemeinden zum gemeinsamen Bauhofbetrieb.

Der Etat des Reichsfinanzministeriums wird daraufhin in zweiter Beratung in der Ausschusskommission angenommen, ebenso der Etat des vorläufigen Reichsfinanzministeriums.

Das Haus geht über zur zweiten Beratung des Etats des Reichsverkehrsministeriums.

Reichsverkehrsminister Dr. Koch

bespricht zunächst das Verhältnis der Reichsbahn zur Binnenwirtschaft

und erklärt es für unmöglich, eine derartige Verkehrsleistung zu erbringen, die den herrschenden Verhältnissen entspricht, da jedes seine bestimmten Eigenheiten habe. Im Interesse der Gesamtwirtschaft liege es, daß beide der Reichsverkehrsminister erhalten werden. Die Reichsfinanzminister erhalten werden. Die Reichsfinanzminister erhalten werden.

Die Verleihenung des Mittelstandes

werde von dieser Seite auf zehn Jahre verlängert werden müssen, und wenn es bei dem Hauptausfluß beschlossenen Abbruch von weiteren 4,5 Millionen Mark bleibt, werde die Bauzeit noch weiter verlängert. Im ordentlichen Bauhaushalt seien nur vorordentlich notwendige Maßnahmen eingestellt. Der Minister schiedt dann die gegenwärtig im Bau befindlichen Wasserstraßen und sagt hinzu, man solle darauf, daß diese Bauten in wirtschaftlicher Hinsicht die öffentlichen Interessen dienen, deren Förderung er sich stets besonders angelegen sein lasse.

Der Seebienst nach Ostpreußen hat sich nach den Mitteilungen des Reichers im letzten Jahre wiederum bemehrt. Der Förderung der für die industrielle Wirtschaft bedeutungsvollen Wasserstraßen habe die Reichsregierung ihre Aufmerksamkeit zugewandt. Auf das Gebiet der Seeschifffahrt einwirkend, betonte der Minister, daß die deutschen Reedereien den

Wiederaufbau der Handelsflotte

frühlich gefördert hätten. Die Flotte umfasse heute nahezu 3,5 Mill. BRT. Die Reichsregierung verfolge einen Plan von 600 000 nach der Wiederherstellung der Schiffe bei Friedensschluß und 5,4 Mill. im Jahre 1924. Mit den im Herbst 1923 gegebenen

Eigentum der Gruppe wird. Das erste und einzige Eigentum entsteht auf dieser untersten Kulturstufe in den Vätern, dem Hagen und Holspeil. Aber nicht durch die Herstellung allein schon wird dieses Eigentum erworben, sondern erst, wenn ein längerer ausschließlicher Gebrauch stattfindet. So tritt also schon hier die Zeit der Eigentumserschaffung ein. Die Eigentumserschaffung ist ein Faktor in Erscheinung. Ein weiterer erster Anfang zum Eigentum ist die Gemeinschaft dieser Gruppen, stets die gleichen Geschlechts als Wirtschaftsgemeinschaften aufzulösen und dabei jedem Familienmitglied stets den gleichen gewöhnlichen Platz einzuräumen. Nur ein Rechtsverhältnis scheint von vornherein ganz klar ausgesprochen zu sein: das ausschließliche Anrecht des Mannes auf sein Weib.

Eine wesentlich reichere Rechtsentwicklung tritt ein, sobald Arbeitsteilung und damit zugleich Tausch stattfindet. Wenn Arbeitsteilung ist, ist in Verbindung mit Tausch und dieser nur in Verbindung mit Eigentum an den Tauschgegenständen durchführbar. Auf dieser Entwicklungstufe, die sich übereinstimmend bei einer ganzen Reihe bereits etwas fortgeschrittener Gruppen findet, tritt unvermeidlich mit dem Eigentum zugleich auch schon die Ungleichheit des Eigentums auf und sogar eine Privatheit, eine Rangordnung nach dem Vermögen, die sich wirtschaftlich und rechtlich ausbildet und politisch als Verhältnis des Herrschers oder Hauptlings zu den Geführten. Der typische Fall der Entstehung dieser Rangordnung ist der, daß der Reichsleiter eine Halle, d. h. eine größere, aber natürlich immer noch ganz primitiven Unterfunktsraum errichtet, der von den Angehörigen der Gruppen als Arbeits- und Zusammenkunftsstätte gerne benutzt wird und seinem Eigentümer ganz von gewöhnlich ist — ein interaktiver Fallfall des durch Dienst zur Herrschaft, durch Dienst und Stellung für die Allgemeinheit.

18 Mill. Zuschüssen für die Werften aus den Mitteln der Erwerbsloshilfe für den Zeitraum von etwa 140 Millionen erklärt worden. Der Kraftverkehr habe sich weiter entwickelt.

Für die Zivilflucht

habe das Pariser Abkommen vom 22. Mai 1926 bemerkenswerte Fortschritte gebracht, die sich 1927 auswirken. Wir hätten uns freier bewegen und bereitwillig in die internationale Zusammenarbeit einfügen können, nachdem die Begriffsbestimmungen fortgefallen waren. Weitere Verbesserungen der Rechtsgrundlage hätten die Verträge mit der Tschechoslowakei, Großbritannien, Belgien und Spanien geschaffen. Die zunehmende Ausbreitung der Motorwagen und die Erleichterung der Lösung der Wirtschaftlichkeitsfrage im Luftverkehr nicht näher gebracht. Eine gewisse Einschränkung des Verkehrs wird kaum zu vermeiden sein. Dieses Problem besteht in allen Ländern. Der Etat sieht sich in allen Positionen ersparnislos, um möglichst umfangreiche Mittel für Flugzeug- und Motorenbau und für Verkehrsleistungen zur Verfügung zu haben. Neben den europäischen Hauptländern verdient besonders Interesse die Verlängerung der Verbindung Berlin-Moskau nach dem fernem Osten.

Der innerdeutsche Luftverkehr

der finanziell hauptsächlich von Ländern und Gemeinden getragen wird, wird sich in ein System außerplanmäßigen Fliegens umbilden müssen.

Ein Transoceanverkehr wird in erster Linie mit Südamerika möglich werden. Schwieriger liegen die Verhältnisse, insbesondere die meteorologischen, auf der Linie nach Nordamerika. Hier werden wir noch Erfahrungen sammeln müssen. Die Möglichkeiten, mit unzureichendem Material unternehmenen Verkehrsleistungen zu erbringen, haben den nicht geringen negativen Charakter. Ob Luftverkehr für den Verkehr vorzuziehen ist, läßt sich noch nicht entscheiden. Zunächst soll das neue Zeppelinluftschiff gefördert werden. Leider ist die Luftfahrt im besetzten Gebiete noch immer untreuer als logar der deutsche Luftverkehr im Gebiet der Besatzungsmächte. (Hört, Hört bei der Mehrheit).

Die Finanzwirtschaft der Reichsbahn

stand im Zeichen der günstigen Konjunktur. Die Einnahmenseitige von 4300 Millionen wurden fast überfüllt. Die Bewilligungen für Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen und Fahrzeuge konnten erweitert werden. Die Umgestaltung von 29 größeren Bahnhöfen konnte fortgesetzt u. gefördert werden. Die gesamten Ausgaben der Vermögensrechnung werden 1927 schätzungsweise 500 Millionen erreichen, gegenüber 288 Millionen 1926. Das Beschaffungsprogramm von ursprünglich etwa 1633 Millionen konnte auf rund 1800 Millionen erweitert werden.

Somit ist übersehen läßt, wird für 1927 eine Gesamteinnahme von etwa 5000 Millionen erreicht, der in Ausgaben für Betrieb und Unterhaltung etwa 3420 und für die Erneuerung der Bahnanlagen etwa 650 Millionen im ganzen also etwa 4070 Millionen gegenübersteht.

Auf dem Betriebsüberschuss von etwa 930 Millionen ruhen die Reparationsausgaben von 590 Millionen und die gesetzliche Ausgleichsrate 100 Millionen

Neben das Führertum tritt Belles tritt das Führertum tritt persönlicher Lüstigkeit, die Aristokratie (d. h. die Herrschaft des Besten). Sie entwickelt sich besonders, wenn die sich vermehrenden Gruppen durch das Knappwerden der Nahrung zum Wandern und damit auch zu Angriff und Abwehr gegen andere Gruppen gezwungen werden.

Auf sehr primitiver Stufe tritt auch schon die dritte Vorrang- und Herrschaftsform auf, die des Führers oder Religionsmannes. Denn religiöse Vorkulturen — so eng sie auch im Anfang auf ein dunkles Gefühl sich beschränken, das etwas dem Menschen fortlebt, wenn sein Leib stirbt — sind bereits bei den Urvorkulturen vorhanden. Bei fortgeschrittener Entwicklung tritt das Religiöse — besonders im Totenglauben, dem Glauben an ein besonderes Verhältnis der einzelnen Gruppen zu irgendeiner Tier- oder Pflanzengattung, immer deutlicher hervor. Und dann tritt in enger Verbindung mit dem noch nicht zu Begriffen gefassten Glauben an ein Eigentum, Recht und staatlicher Gemeinschaft.

Wir müssen es uns verlagern, auf die frühe interreligiöse Einzelheiten weiter einzugehen, die der Vortrag brachte, und beschränken uns auf die Kenntnis von primitiven Menschen vor allem für den Richter, aber auch für den Erzieher ein wertvolles Material zu einer richtigen Beurteilung. Gerade dieser Schlüsselwörter mehr die tiefste Dauernd, was dieser wunderbare Ausflug in

und Disbilden für die Vorkulturen 62 Millionen, nach deren Abhebung voranschreitend ein Ueberfluß von 170—180 Millionen verbleibt. Trotzdem darf die Finanzlage der Reichsbahn für das neue Jahr nur mit Vorsicht beurteilt werden. 300 Millionen Mehrausgaben bereits bereit, davon 70 Millionen für die gekürzten durch wesentliche Ermäßigung der Ausgaben für Unterhaltung und Erneuerung und Kürzung des weiteren Ausbauprogramms erreichen.

Zur Frage der Tarifserhöhung

bei der Reichsbahngesellschaft, die in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit eine gewisse Rolle gespielt hat und auch im Hauptausfluß erwähnt worden ist, kann ich folgendes erklären: Das Reichsministerium hat sich vor einigen Tagen mit dieser Frage beschäftigt und hierbei seiner Meinung dahin Ausdruck gegeben, daß eine Erhöhung der Eisenbahntarife mit Rücksicht auf ihre tiefgreifende Rückwirkung auf die gesamte Wirtschaft die besten Erbes auch die Reichsbahngesellschaft selbst treffen würde.

Nur im äußersten Notfall

in Frage kommen könnte. Da die vorliegenden Unterlagen über die gegenwärtige Finanzlage der Reichsbahngesellschaft das Vorhandensein einer derartigen Notlage nicht erkennen lassen, hat das Reichsministerium mit dem Gedanken einer Tarifserhöhung nicht näher treten können.

Ihre Reparationsverpflichtungen hat die Reichsbahngesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht erfüllt. Grund hierfür sind die Reichsbahnbeamten mit denen des Reiches gleich behandelt werden. Ich hoffe, daß die Befürchtungen, die Reichsbahn plane eine Befreiung des Beamtenverhältnisses, jetzt aufgeräumt sind. Das Beamtenverhältnis muß aufrecht erhalten bleiben. Der Personalabbau ist beendet. Sogleich sollen sich die Beförderungsergebnisse, nun ausfindig werden gelassen.

v. Keudell über die Verwaltungsreform

Im Haushaltsausfluß des Reichstages erklärte gestern der Innenminister v. Keudell, es würde ein Plan entworfen zur Übernahme der städtischen Finanzverwaltung auf das Reich.

Dem Reichsminister liege eine Denkschrift des Reichsministeriums über die Aufhebung einiger Oberpostdirektionen vor. Ein Gegenentwurf über die Erhaltung eines Reichsüberwachungsorgans in Verbindung mit den Aufgaben des Reichsüberwachungsorgans ist bereits vom Kabinett genehmigt. Hinsichtlich des

Ministerpensionsgesetz

erklärte der Reichsminister, daß das Reichsfinanzministerium für dieses Gesetz federführend sei. Ein Entwurf habe bereits dem Kabinett vorgelegen. Das Kabinett habe aber eine nochmalige Nachprüfung durch das Reichsfinanz- und das Reichsministerium beschlossen. Unter diesen Umständen erziele leider die Berücksichtigung nicht mehr möglich.

Ein Gegenentwurf, der die Staatsangehörigkeit deutscher Frauen im Falle ihrer Verheiratung mit Ausländern regeln soll, sei bereits aufgestellt worden.

Zur Ausführung religiöser Filme

(Aufführung) erklärte der Minister, daß die Oberprüfungsstelle eine richtige Beschränkung sei, also daß das Reichsministerium nicht in der Lage sei, in das Verfahren einzugreifen. Das Ministerium sei jedoch mit allen zugehörigen Stellen einig, daß gerade bei religiösen Filmen das größte Aufsehen im Wege sei.

Das ideale Laxin Abführ-Konfekt

Manland des Geistes geben konnte: die Erkenntnis der Tieren, in die jede wahrhaft tolle Bezeichnung des Menschen hineingeeignet muß, und der großen Möglichkeiten zu tieferer Einsicht in das Wesen des heutigen Menschen, die das von dem Vorkulturen herüber, noch fast unerforschte Gebiet des Wahren: von primitiven Menschen in sich schließt.

Dr. H. E. G.

Wie steht es um die russische Kultur?

Diese Frage beantwortete kürzlich ein aus Russland in seine Heimat zurückgekehrter amerikanischer Wissenschaftler ungefähr folgendermaßen: Sozialpolitische Gedanken durchziehen heute das gesamte kulturelle Leben des russischen Volkes. Die Kunst ist dort nicht mehr als eine unvollständige Frage im Dienste der Massen. Musik im eigentlichen abendlichen Sinne wird im heutigen Russland — wenigstens mit offizieller Genehmigung — kaum noch getrieben, ist also keine individuell ausübende geistliche Angelegenheit, sondern lediglich ein Bestandteil kultureller Behaltens des sozialpolitischen Systems, das die einzelnen Vertreter des Bolschewismus als das alleinigmachende so liberalen preisen. Das Recht auf Wissen besitzt der Sowjetbürger so gut wie das auf Arbeit und auf Unterhalt, allerdings nicht zu seinem Privatvermögen, sondern lediglich zur Verwirklichung seines Massenbewusstseins und Massenideals. Damit ist der Charakter der sowjetischen Kultur schon geschildert: die hochindustrielle als notwendiger Bestandteil des heutigen Produktionsapparates, ist aber herstellbar und somit „Massenware“.

Hochschulnachrichten

Göttingen. Professor Dr. Johannes Stroum in München hat den ihm ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl der klassischen Biologie an der Universität Göttingen als Nachfolger von Geheimrat Dr. Reichenow abgelehnt, was mehr ist, wie wir hören, der Göttinger Lehrstuhl dem obdientlichen Professor Dr. Eduard Rüchli in Kiel angetan worden.

Aus Stadt und Umgebung.

Admiral Scheer kommt!

Sein Kommen bedeutet für Merseburg ein Ereignis. Ganz gewiss dem Königin-Luise-Bund, der er den Ehrentitel Admiral verliehen hat, und dem Merseburger in Erinnerung. Die nationale Bevölkerung unserer Stadt begrüßt Admiral Scheer, sie ist ihm dankbar, daß sie ihn heute im „Kajino“ von Angeltich zu Angeltich kennen lernt.

Die beteiligten Vereine werden ihn am Bahnhof empfangen und das Ehrengelände geben. Wie unsere großen Meerführer aus dem Weltkriege so genießt der deutsche Seeheld, der den Engländern die Lieberhebung der deutschen Marine bewies, uneingeschränkten Vertrauen in der deutschen Bevölkerung. Admiral Scheer war es, der als er 1916 Chef der Hochseeflotte wurde, schon bei seinen ersten Maßnahmen entschlossen war, die Flottenstärke besser zu gestalten, als bisher. Seine Maßnahmen gingen dahin, daß bei Antriebsunternehmungen der Flotte der gesamte verfügbare Apparat einschließlich der gesamte Besatzung und Flieger gleichzeitig eingesetzt wurden. Der neue Flottenchef begann seine Tätigkeit mit der Einbringung einer erweiterten Sicherung in der deutschen Marine, was mit zwei noch vorbereiteten Vorhaben nach dem Krieg verbunden werden mußte. Der dritte Vorstoß führt zu jener unermesslichen Kampfhandlung im Ostseegebiet, der Seeschlacht von Gotland, in der die deutsche Marine das sie gesiegte Vertrauen rechtfertigte. General Ludendorff begründete Admiral Scheer in seinem Buche als einen ungemessen klaren und entschlußkräftigen Persönlichkeit.

Wenn heute Admiral Scheer sprechen wird, so werden alle, die die damaligen Vorgänge verfolgt haben, an die bemerkt submerse Zeit erinnert werden. Admiral Reinhard Scheer wurde am 30. September 1863 in Oberdörfern (Hessen-Nassau) geboren. Er wurde 1910 Konteradmiral und Chef des Stabs der Hochseeflotte, 1913 Geschwaderchef, im Januar 1916 Chef der Hochseeflotte und am 2. Juli 1916 Chef des Admiralstabes. Am 14. Nov. 1918 wurde er zur Disposition gestellt. Seitdem lebt er in Weimar.

Sein ausgesprochenes Werk. Die deutsche Hochseeflotte im Weltkrieg, ist von allen, die ein Herz für die deutsche Marine haben, mit großem Interesse gelesen worden.

Die neuen „Mull“ an neuen Prüfungsstelle.

Gestern, Mittwoch, war es endlich da, der verhängnisvolle Tag, den so viele mit bangem Herzen erwartet haben. Von den 21 Prüflingen wurden 14 zum Erfolg. Wie langsam trieb doch die Zeit hin für die wartenden Freunde der Abiturienten! Während man in den Jahren vorher sofort erfährt, wer das Examen bestanden hatte, wurde diesmal die Angelegenheit auf eine harte Probe gestellt. Es war bereits dunkel geworden; oben im Klassenzimmer warteten die Abiturienten. Die Prüflinge drängten sich erwartungsvoll Schiller und Freunde der Anstalt. Endlich, als die Dampfröhre 15.45 Uhr schrie, stürzten sich die Prüflinge des Schmalstums, und herauf zum Abiturienten, die sofort in die Mitte genommen wurden. Strahlend lachend begab sich der Zug durch die Straßen. Alle 10 haben die Prüfung glänzend bestanden. Die erfolgreichsten „Mull“ sind Helmut Wenzel, Fritz Fuhrmann, Max Günther, Gottlieb Helmolt, Wolfgang Herzog, Freimut Herzog, Siegfried Kassel, Günter Rißig, Helmut Krüger und Erich Zahn. Die übrigen 11 Prüflinge kommen heute, Donnerstag, an die Reihe.

Kabfahrerpech.

Am Donnerstag hatte ein Kabfahrer am Ausgang der Gottschalkstraße, in der Nähe des Kriegendenkmals, großes Pech; er fuhr gegen eine — wie heißt doch der Operntent? — Frau von Normal: sein Fahrzeug trümmte sich häßlich. Mehr noch: als habe der Zusammenstoß einen Schalter in ihr betätigt, begann sie, unter Beweis zu stellen, daß auch ihre Lungen intakt geblieben. Der unglückliche Kabfahrer antwortete sich nicht planmäßig. In kürzester Zeit lieferten sich die beiden Wüteracher einen Sängereinstreit bis aufs —

„Wein!“ rief ich, „bis aus Keller“ gefolgt. Aber so weit gingen sie nicht. Es gingen nur bis zum Schupo, der den Kernpunkt ihrer gegenseitigen Klagen in seinem Werkbuch niederlegte. Nachher folgt nach Ausfertigung des obere Strafmandate.

Ein Auto überfahren.

Am Donnerstag früh ereignete sich am Markt ein furchtbarer Zwischenfall. Ein Automobil und ein Lastkraftwagen stießen ineinander. Der kleine Wagen wurde dabei völlig zerstört. Sein Fahrer konnte erst nach längeren Wartezeiten aus dem zusammengebrachten Splitter seines Wagens befreit werden. Er hat schwere Verletzungen erlitten und mußte sofort abtransportiert werden.

Zum Kreishaus-Neubau.

Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Stadt und Kreis werden beigelegt. Der Kreisaußschuß hat in seiner Sitzung vom 5. März beschlossen, die im Einverständnis der Baukommission des Kreisbauamtes durch den Architekten Röhle unter der Bedingung zurückzunehmen, daß die Stadt die Parzelle, auf der die Stadtmauer steht, sofort dem Kreis überträgt. Ferner hat der Kreisaußschuß sich mit der Zahlung der Zinsen für den Kreis von 7689,71 RM., einschließlich 6 Prozent Zinsen ab 18. August 1925, verpflichtend erklärt. Die Kreisverwaltung ist angewiesen, den Betrag von 8872,55 RM. an die Kreisverwaltung zu zahlen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird vom Magistrat hinzu ersucht, am Montag von den Vereinbarungen zwischen Kreis und Stadt zur Beilegung der Schwierigkeiten beim Kreisbau-Neubau in Zukunft in dem Sinne Kenntnis zu nehmen.

Wir kommen auf die Angelegenheit noch ausführlicher zurück, sobald aber schon jetzt zum Ausdruck bringen zu können, daß die Angelegenheit, so wie sie von beiden Körperschaften behandelt wird, mit dem beitragen wird, daß das Verhältnis zwischen Kreis und Stadt sich in Zukunft freundschaftlicher gestaltet. Es wäre zu wünschen, daß wir mit unser Öffnung zum Wesen von Stadt und Kreis festhalten.

Die nächste Stadtverordnetenversammlung

findet am Montag, 12. März, 18 Uhr, im alten Rathaus, Burgstraße 1 mit nachfolgender Tagesordnung statt: 1. Kenntnisnahme von der Vertiefung zwischen Kreis und Stadt wegen des Kreisbau-Neubaus. 2. Wahl der Mitglieder und stellv. Mitglieder in der Gemeindefürsorgeausch. 3. Wahl eines Schiedsmannes für den 2. Stadtbezirk. 4. Annahme des Beschlusses der Kreisverwaltung, Abt. D. Spor- und Ortsratigkeit. 5. Kranenbauverwaltung o. Bauverwaltung Abt. E. Realisation Abt. F. Verbelegung d. Bahnhofs. 6. Unterhaltung des Kreisbauamtes. 7. Schulbauverwaltung. 8. Schulbauverwaltung. 9. Schulbauverwaltung. 10. Schulbauverwaltung. 11. Schulbauverwaltung. 12. Schulbauverwaltung. 13. Schulbauverwaltung. 14. Schulbauverwaltung. 15. Schulbauverwaltung. 16. Schulbauverwaltung. 17. Schulbauverwaltung. 18. Schulbauverwaltung. 19. Schulbauverwaltung. 20. Schulbauverwaltung. 21. Schulbauverwaltung. 22. Schulbauverwaltung. 23. Schulbauverwaltung. 24. Schulbauverwaltung. 25. Schulbauverwaltung. 26. Schulbauverwaltung. 27. Schulbauverwaltung. 28. Schulbauverwaltung. 29. Schulbauverwaltung. 30. Schulbauverwaltung. 31. Schulbauverwaltung. 32. Schulbauverwaltung. 33. Schulbauverwaltung. 34. Schulbauverwaltung. 35. Schulbauverwaltung. 36. Schulbauverwaltung. 37. Schulbauverwaltung. 38. Schulbauverwaltung. 39. Schulbauverwaltung. 40. Schulbauverwaltung. 41. Schulbauverwaltung. 42. Schulbauverwaltung. 43. Schulbauverwaltung. 44. Schulbauverwaltung. 45. Schulbauverwaltung. 46. Schulbauverwaltung. 47. Schulbauverwaltung. 48. Schulbauverwaltung. 49. Schulbauverwaltung. 50. Schulbauverwaltung. 51. Schulbauverwaltung. 52. Schulbauverwaltung. 53. Schulbauverwaltung. 54. Schulbauverwaltung. 55. Schulbauverwaltung. 56. Schulbauverwaltung. 57. Schulbauverwaltung. 58. Schulbauverwaltung. 59. Schulbauverwaltung. 60. Schulbauverwaltung. 61. Schulbauverwaltung. 62. Schulbauverwaltung. 63. Schulbauverwaltung. 64. Schulbauverwaltung. 65. Schulbauverwaltung. 66. Schulbauverwaltung. 67. Schulbauverwaltung. 68. Schulbauverwaltung. 69. Schulbauverwaltung. 70. Schulbauverwaltung. 71. Schulbauverwaltung. 72. Schulbauverwaltung. 73. Schulbauverwaltung. 74. Schulbauverwaltung. 75. Schulbauverwaltung. 76. Schulbauverwaltung. 77. Schulbauverwaltung. 78. Schulbauverwaltung. 79. Schulbauverwaltung. 80. Schulbauverwaltung. 81. Schulbauverwaltung. 82. Schulbauverwaltung. 83. Schulbauverwaltung. 84. Schulbauverwaltung. 85. Schulbauverwaltung. 86. Schulbauverwaltung. 87. Schulbauverwaltung. 88. Schulbauverwaltung. 89. Schulbauverwaltung. 90. Schulbauverwaltung. 91. Schulbauverwaltung. 92. Schulbauverwaltung. 93. Schulbauverwaltung. 94. Schulbauverwaltung. 95. Schulbauverwaltung. 96. Schulbauverwaltung. 97. Schulbauverwaltung. 98. Schulbauverwaltung. 99. Schulbauverwaltung. 100. Schulbauverwaltung. 101. Schulbauverwaltung. 102. Schulbauverwaltung. 103. Schulbauverwaltung. 104. Schulbauverwaltung. 105. Schulbauverwaltung. 106. Schulbauverwaltung. 107. Schulbauverwaltung. 108. Schulbauverwaltung. 109. Schulbauverwaltung. 110. Schulbauverwaltung. 111. Schulbauverwaltung. 112. Schulbauverwaltung. 113. Schulbauverwaltung. 114. Schulbauverwaltung. 115. Schulbauverwaltung. 116. Schulbauverwaltung. 117. Schulbauverwaltung. 118. Schulbauverwaltung. 119. Schulbauverwaltung. 120. Schulbauverwaltung. 121. Schulbauverwaltung. 122. Schulbauverwaltung. 123. Schulbauverwaltung. 124. Schulbauverwaltung. 125. Schulbauverwaltung. 126. Schulbauverwaltung. 127. Schulbauverwaltung. 128. Schulbauverwaltung. 129. Schulbauverwaltung. 130. Schulbauverwaltung. 131. Schulbauverwaltung. 132. Schulbauverwaltung. 133. Schulbauverwaltung. 134. Schulbauverwaltung. 135. Schulbauverwaltung. 136. Schulbauverwaltung. 137. Schulbauverwaltung. 138. Schulbauverwaltung. 139. Schulbauverwaltung. 140. Schulbauverwaltung. 141. Schulbauverwaltung. 142. Schulbauverwaltung. 143. Schulbauverwaltung. 144. Schulbauverwaltung. 145. Schulbauverwaltung. 146. Schulbauverwaltung. 147. Schulbauverwaltung. 148. Schulbauverwaltung. 149. Schulbauverwaltung. 150. Schulbauverwaltung. 151. Schulbauverwaltung. 152. Schulbauverwaltung. 153. Schulbauverwaltung. 154. Schulbauverwaltung. 155. Schulbauverwaltung. 156. Schulbauverwaltung. 157. Schulbauverwaltung. 158. Schulbauverwaltung. 159. Schulbauverwaltung. 160. Schulbauverwaltung. 161. Schulbauverwaltung. 162. Schulbauverwaltung. 163. Schulbauverwaltung. 164. Schulbauverwaltung. 165. Schulbauverwaltung. 166. Schulbauverwaltung. 167. Schulbauverwaltung. 168. Schulbauverwaltung. 169. Schulbauverwaltung. 170. Schulbauverwaltung. 171. Schulbauverwaltung. 172. Schulbauverwaltung. 173. Schulbauverwaltung. 174. Schulbauverwaltung. 175. Schulbauverwaltung. 176. Schulbauverwaltung. 177. Schulbauverwaltung. 178. Schulbauverwaltung. 179. Schulbauverwaltung. 180. Schulbauverwaltung. 181. Schulbauverwaltung. 182. Schulbauverwaltung. 183. Schulbauverwaltung. 184. Schulbauverwaltung. 185. Schulbauverwaltung. 186. Schulbauverwaltung. 187. Schulbauverwaltung. 188. Schulbauverwaltung. 189. Schulbauverwaltung. 190. Schulbauverwaltung. 191. Schulbauverwaltung. 192. Schulbauverwaltung. 193. Schulbauverwaltung. 194. Schulbauverwaltung. 195. Schulbauverwaltung. 196. Schulbauverwaltung. 197. Schulbauverwaltung. 198. Schulbauverwaltung. 199. Schulbauverwaltung. 200. Schulbauverwaltung. 201. Schulbauverwaltung. 202. Schulbauverwaltung. 203. Schulbauverwaltung. 204. Schulbauverwaltung. 205. Schulbauverwaltung. 206. Schulbauverwaltung. 207. Schulbauverwaltung. 208. Schulbauverwaltung. 209. Schulbauverwaltung. 210. Schulbauverwaltung. 211. Schulbauverwaltung. 212. Schulbauverwaltung. 213. Schulbauverwaltung. 214. Schulbauverwaltung. 215. Schulbauverwaltung. 216. Schulbauverwaltung. 217. Schulbauverwaltung. 218. Schulbauverwaltung. 219. Schulbauverwaltung. 220. Schulbauverwaltung. 221. Schulbauverwaltung. 222. Schulbauverwaltung. 223. Schulbauverwaltung. 224. Schulbauverwaltung. 225. Schulbauverwaltung. 226. Schulbauverwaltung. 227. Schulbauverwaltung. 228. Schulbauverwaltung. 229. Schulbauverwaltung. 230. Schulbauverwaltung. 231. Schulbauverwaltung. 232. Schulbauverwaltung. 233. Schulbauverwaltung. 234. Schulbauverwaltung. 235. Schulbauverwaltung. 236. Schulbauverwaltung. 237. Schulbauverwaltung. 238. Schulbauverwaltung. 239. Schulbauverwaltung. 240. Schulbauverwaltung. 241. Schulbauverwaltung. 242. Schulbauverwaltung. 243. Schulbauverwaltung. 244. Schulbauverwaltung. 245. Schulbauverwaltung. 246. Schulbauverwaltung. 247. Schulbauverwaltung. 248. Schulbauverwaltung. 249. Schulbauverwaltung. 250. Schulbauverwaltung. 251. Schulbauverwaltung. 252. Schulbauverwaltung. 253. Schulbauverwaltung. 254. Schulbauverwaltung. 255. Schulbauverwaltung. 256. Schulbauverwaltung. 257. Schulbauverwaltung. 258. Schulbauverwaltung. 259. Schulbauverwaltung. 260. Schulbauverwaltung. 261. Schulbauverwaltung. 262. Schulbauverwaltung. 263. Schulbauverwaltung. 264. Schulbauverwaltung. 265. Schulbauverwaltung. 266. Schulbauverwaltung. 267. Schulbauverwaltung. 268. Schulbauverwaltung. 269. Schulbauverwaltung. 270. Schulbauverwaltung. 271. Schulbauverwaltung. 272. Schulbauverwaltung. 273. Schulbauverwaltung. 274. Schulbauverwaltung. 275. Schulbauverwaltung. 276. Schulbauverwaltung. 277. Schulbauverwaltung. 278. Schulbauverwaltung. 279. Schulbauverwaltung. 280. Schulbauverwaltung. 281. Schulbauverwaltung. 282. Schulbauverwaltung. 283. Schulbauverwaltung. 284. Schulbauverwaltung. 285. Schulbauverwaltung. 286. Schulbauverwaltung. 287. Schulbauverwaltung. 288. Schulbauverwaltung. 289. Schulbauverwaltung. 290. Schulbauverwaltung. 291. Schulbauverwaltung. 292. Schulbauverwaltung. 293. Schulbauverwaltung. 294. Schulbauverwaltung. 295. Schulbauverwaltung. 296. Schulbauverwaltung. 297. Schulbauverwaltung. 298. Schulbauverwaltung. 299. Schulbauverwaltung. 300. Schulbauverwaltung. 301. Schulbauverwaltung. 302. Schulbauverwaltung. 303. Schulbauverwaltung. 304. Schulbauverwaltung. 305. Schulbauverwaltung. 306. Schulbauverwaltung. 307. Schulbauverwaltung. 308. Schulbauverwaltung. 309. Schulbauverwaltung. 310. Schulbauverwaltung. 311. Schulbauverwaltung. 312. Schulbauverwaltung. 313. Schulbauverwaltung. 314. Schulbauverwaltung. 315. Schulbauverwaltung. 316. Schulbauverwaltung. 317. Schulbauverwaltung. 318. Schulbauverwaltung. 319. Schulbauverwaltung. 320. Schulbauverwaltung. 321. Schulbauverwaltung. 322. Schulbauverwaltung. 323. Schulbauverwaltung. 324. Schulbauverwaltung. 325. Schulbauverwaltung. 326. Schulbauverwaltung. 327. Schulbauverwaltung. 328. Schulbauverwaltung. 329. Schulbauverwaltung. 330. Schulbauverwaltung. 331. Schulbauverwaltung. 332. Schulbauverwaltung. 333. Schulbauverwaltung. 334. Schulbauverwaltung. 335. Schulbauverwaltung. 336. Schulbauverwaltung. 337. Schulbauverwaltung. 338. Schulbauverwaltung. 339. Schulbauverwaltung. 340. Schulbauverwaltung. 341. Schulbauverwaltung. 342. Schulbauverwaltung. 343. Schulbauverwaltung. 344. Schulbauverwaltung. 345. Schulbauverwaltung. 346. Schulbauverwaltung. 347. Schulbauverwaltung. 348. Schulbauverwaltung. 349. Schulbauverwaltung. 350. Schulbauverwaltung. 351. Schulbauverwaltung. 352. Schulbauverwaltung. 353. Schulbauverwaltung. 354. Schulbauverwaltung. 355. Schulbauverwaltung. 356. Schulbauverwaltung. 357. Schulbauverwaltung. 358. Schulbauverwaltung. 359. Schulbauverwaltung. 360. Schulbauverwaltung. 361. Schulbauverwaltung. 362. Schulbauverwaltung. 363. Schulbauverwaltung. 364. Schulbauverwaltung. 365. Schulbauverwaltung. 366. Schulbauverwaltung. 367. Schulbauverwaltung. 368. Schulbauverwaltung. 369. Schulbauverwaltung. 370. Schulbauverwaltung. 371. Schulbauverwaltung. 372. Schulbauverwaltung. 373. Schulbauverwaltung. 374. Schulbauverwaltung. 375. Schulbauverwaltung. 376. Schulbauverwaltung. 377. Schulbauverwaltung. 378. Schulbauverwaltung. 379. Schulbauverwaltung. 380. Schulbauverwaltung. 381. Schulbauverwaltung. 382. Schulbauverwaltung. 383. Schulbauverwaltung. 384. Schulbauverwaltung. 385. Schulbauverwaltung. 386. Schulbauverwaltung. 387. Schulbauverwaltung. 388. Schulbauverwaltung. 389. Schulbauverwaltung. 390. Schulbauverwaltung. 391. Schulbauverwaltung. 392. Schulbauverwaltung. 393. Schulbauverwaltung. 394. Schulbauverwaltung. 395. Schulbauverwaltung. 396. Schulbauverwaltung. 397. Schulbauverwaltung. 398. Schulbauverwaltung. 399. Schulbauverwaltung. 400. Schulbauverwaltung. 401. Schulbauverwaltung. 402. Schulbauverwaltung. 403. Schulbauverwaltung. 404. Schulbauverwaltung. 405. Schulbauverwaltung. 406. Schulbauverwaltung. 407. Schulbauverwaltung. 408. Schulbauverwaltung. 409. Schulbauverwaltung. 410. Schulbauverwaltung. 411. Schulbauverwaltung. 412. Schulbauverwaltung. 413. Schulbauverwaltung. 414. Schulbauverwaltung. 415. Schulbauverwaltung. 416. Schulbauverwaltung. 417. Schulbauverwaltung. 418. Schulbauverwaltung. 419. Schulbauverwaltung. 420. Schulbauverwaltung. 421. Schulbauverwaltung. 422. Schulbauverwaltung. 423. Schulbauverwaltung. 424. Schulbauverwaltung. 425. Schulbauverwaltung. 426. Schulbauverwaltung. 427. Schulbauverwaltung. 428. Schulbauverwaltung. 429. Schulbauverwaltung. 430. Schulbauverwaltung. 431. Schulbauverwaltung. 432. Schulbauverwaltung. 433. Schulbauverwaltung. 434. Schulbauverwaltung. 435. Schulbauverwaltung. 436. Schulbauverwaltung. 437. Schulbauverwaltung. 438. Schulbauverwaltung. 439. Schulbauverwaltung. 440. Schulbauverwaltung. 441. Schulbauverwaltung. 442. Schulbauverwaltung. 443. Schulbauverwaltung. 444. Schulbauverwaltung. 445. Schulbauverwaltung. 446. Schulbauverwaltung. 447. Schulbauverwaltung. 448. Schulbauverwaltung. 449. Schulbauverwaltung. 450. Schulbauverwaltung. 451. Schulbauverwaltung. 452. Schulbauverwaltung. 453. Schulbauverwaltung. 454. Schulbauverwaltung. 455. Schulbauverwaltung. 456. Schulbauverwaltung. 457. Schulbauverwaltung. 458. Schulbauverwaltung. 459. Schulbauverwaltung. 460. Schulbauverwaltung. 461. Schulbauverwaltung. 462. Schulbauverwaltung. 463. Schulbauverwaltung. 464. Schulbauverwaltung. 465. Schulbauverwaltung. 466. Schulbauverwaltung. 467. Schulbauverwaltung. 468. Schulbauverwaltung. 469. Schulbauverwaltung. 470. Schulbauverwaltung. 471. Schulbauverwaltung. 472. Schulbauverwaltung. 473. Schulbauverwaltung. 474. Schulbauverwaltung. 475. Schulbauverwaltung. 476. Schulbauverwaltung. 477. Schulbauverwaltung. 478. Schulbauverwaltung. 479. Schulbauverwaltung. 480. Schulbauverwaltung. 481. Schulbauverwaltung. 482. Schulbauverwaltung. 483. Schulbauverwaltung. 484. Schulbauverwaltung. 485. Schulbauverwaltung. 486. Schulbauverwaltung. 487. Schulbauverwaltung. 488. Schulbauverwaltung. 489. Schulbauverwaltung. 490. Schulbauverwaltung. 491. Schulbauverwaltung. 492. Schulbauverwaltung. 493. Schulbauverwaltung. 494. Schulbauverwaltung. 495. Schulbauverwaltung. 496. Schulbauverwaltung. 497. Schulbauverwaltung. 498. Schulbauverwaltung. 499. Schulbauverwaltung. 500. Schulbauverwaltung. 501. Schulbauverwaltung. 502. Schulbauverwaltung. 503. Schulbauverwaltung. 504. Schulbauverwaltung. 505. Schulbauverwaltung. 506. Schulbauverwaltung. 507. Schulbauverwaltung. 508. Schulbauverwaltung. 509. Schulbauverwaltung. 510. Schulbauverwaltung. 511. Schulbauverwaltung. 512. Schulbauverwaltung. 513. Schulbauverwaltung. 514. Schulbauverwaltung. 515. Schulbauverwaltung. 516. Schulbauverwaltung. 517. Schulbauverwaltung. 518. Schulbauverwaltung. 519. Schulbauverwaltung. 520. Schulbauverwaltung. 521. Schulbauverwaltung. 522. Schulbauverwaltung. 523. Schulbauverwaltung. 524. Schulbauverwaltung. 525. Schulbauverwaltung. 526. Schulbauverwaltung. 527. Schulbauverwaltung. 528. Schulbauverwaltung. 529. Schulbauverwaltung. 530. Schulbauverwaltung. 531. Schulbauverwaltung. 532. Schulbauverwaltung. 533. Schulbauverwaltung. 534. Schulbauverwaltung. 535. Schulbauverwaltung. 536. Schulbauverwaltung. 537. Schulbauverwaltung. 538. Schulbauverwaltung. 539. Schulbauverwaltung. 540. Schulbauverwaltung. 541. Schulbauverwaltung. 542. Schulbauverwaltung. 543. Schulbauverwaltung. 544. Schulbauverwaltung. 545. Schulbauverwaltung. 546. Schulbauverwaltung. 547. Schulbauverwaltung. 548. Schulbauverwaltung. 549. Schulbauverwaltung. 550. Schulbauverwaltung. 551. Schulbauverwaltung. 552. Schulbauverwaltung. 553. Schulbauverwaltung. 554. Schulbauverwaltung. 555. Schulbauverwaltung. 556. Schulbauverwaltung. 557. Schulbauverwaltung. 558. Schulbauverwaltung. 559. Schulbauverwaltung. 560. Schulbauverwaltung. 561. Schulbauverwaltung. 562. Schulbauverwaltung. 563. Schulbauverwaltung. 564. Schulbauverwaltung. 565. Schulbauverwaltung. 566. Schulbauverwaltung. 567. Schulbauverwaltung. 568. Schulbauverwaltung. 569. Schulbauverwaltung. 570. Schulbauverwaltung. 571. Schulbauverwaltung. 572. Schulbauverwaltung. 573. Schulbauverwaltung. 574. Schulbauverwaltung. 575. Schulbauverwaltung. 576. Schulbauverwaltung. 577. Schulbauverwaltung. 578. Schulbauverwaltung. 579. Schulbauverwaltung. 580. Schulbauverwaltung. 581. Schulbauverwaltung. 582. Schulbauverwaltung. 583. Schulbauverwaltung. 584. Schulbauverwaltung. 585. Schulbauverwaltung. 586. Schulbauverwaltung. 587. Schulbauverwaltung. 588. Schulbauverwaltung. 589. Schulbauverwaltung. 590. Schulbauverwaltung. 591. Schulbauverwaltung. 592. Schulbauverwaltung. 593. Schulbauverwaltung. 594. Schulbauverwaltung. 595. Schulbauverwaltung. 596. Schulbauverwaltung. 597. Schulbauverwaltung. 598. Schulbauverwaltung. 599. Schulbauverwaltung. 600. Schulbauverwaltung. 601. Schulbauverwaltung. 602. Schulbauverwaltung. 603. Schulbauverwaltung. 604. Schulbauverwaltung. 605. Schulbauverwaltung. 606. Schulbauverwaltung. 607. Schulbauverwaltung. 608. Schulbauverwaltung. 609. Schulbauverwaltung. 610. Schulbauverwaltung. 611. Schulbauverwaltung. 612. Schulbauverwaltung. 613. Schulbauverwaltung. 614. Schulbauverwaltung. 615. Schulbauverwaltung. 616. Schulbauverwaltung. 617. Schulbauverwaltung. 618. Schulbauverwaltung. 619. Schulbauverwaltung. 620. Schulbauverwaltung. 621. Schulbauverwaltung. 622. Schulbauverwaltung. 623. Schulbauverwaltung. 624. Schulbauverwaltung. 625. Schulbauverwaltung. 626. Schulbauverwaltung. 627. Schulbauverwaltung. 628. Schulbauverwaltung. 629. Schulbauverwaltung. 630. Schulbauverwaltung. 631. Schulbauverwaltung. 632. Schulbauverwaltung. 633. Schulbauverwaltung. 634. Schulbauverwaltung. 635. Schulbauverwaltung. 636. Schulbauverwaltung. 637. Schulbauverwaltung. 638. Schulbauverwaltung. 639. Schulbauverwaltung. 640. Schulbauverwaltung. 641. Schulbauverwaltung. 642. Schulbauverwaltung. 643. Schulbauverwaltung. 644. Schulbauverwaltung. 645. Schulbauverwaltung. 646. Schulbauverwaltung. 647. Schulbauverwaltung. 648. Schulbauverwaltung. 649. Schulbauverwaltung. 650. Schulbauverwaltung. 651. Schulbauverwaltung. 652. Schulbauverwaltung. 653. Schulbauverwaltung. 654. Schulbauverwaltung. 655. Schulbauverwaltung. 656. Schulbauverwaltung. 657. Schulbauverwaltung. 658. Schulbauverwaltung. 659. Schulbauverwaltung. 660. Schulbauverwaltung. 661. Schulbauverwaltung. 662. Schulbauverwaltung. 663. Schulbauverwaltung. 664. Schulbauverwaltung. 665. Schulbauverwaltung. 666. Schulbauverwaltung. 667. Schulbauverwaltung. 668. Schulbauverwaltung. 669. Schulbauverwaltung. 670. Schulbauverwaltung. 671. Schulbauverwaltung. 672. Schulbauverwaltung. 673. Schulbauverwaltung. 674. Schulbauverwaltung. 675. Schulbauverwaltung. 676. Schulbauverwaltung. 677. Schulbauverwaltung. 678. Schulbauverwaltung. 679. Schulbauverwaltung. 680. Schulbauverwaltung. 681. Schulbauverwaltung. 682. Schulbauverwaltung. 683. Schulbauverwaltung. 684. Schulbauverwaltung. 685. Schulbauverwaltung. 686. Schulbauverwaltung. 687. Schulbauverwaltung. 688. Schulbauverwaltung. 689. Schulbauverwaltung. 690. Schulbauverwaltung. 691. Schulbauverwaltung. 692. Schulbauverwaltung. 693. Schulbauverwaltung. 694. Schulbauverwaltung. 695. Schulbauverwaltung. 696. Schulbauverwaltung. 697. Schulbauverwaltung. 698. Schulbauverwaltung. 699. Schulbauverwaltung. 700. Schulbauverwaltung. 701. Schulbauverwaltung. 702. Schulbauverwaltung. 703. Schulbauverwaltung. 704. Schulbauverwaltung. 705. Schulbauverwaltung. 706. Schulbauverwaltung. 707. Schulbauverwaltung. 708. Schulbauverwaltung. 709. Schulbauverwaltung. 710. Schulbauverwaltung. 711. Schulbauverwaltung. 712. Schulbauverwaltung. 713. Schulbauverwaltung. 714. Schulbauverwaltung. 715. Schulbauverwaltung. 716. Schulbauverwaltung. 717. Schulbauverwaltung. 718. Schulbauverwaltung. 719. Schulbauverwaltung. 720. Schulbauverwaltung. 721. Schulbauverwaltung. 722. Schulbauverwaltung. 723. Schulbauverwaltung. 724. Schulbauverwaltung. 725. Schulbauverwaltung. 726. Schulbauverwaltung. 727. Schulbauverwaltung. 728. Schulbauverwaltung. 729. Schulbauverwaltung. 730. Schulbauverwaltung. 731. Schulbauverwaltung. 732. Schulbauverwaltung. 733. Schulbauverwaltung. 734. Schulbauverwaltung. 735. Schulbauverwaltung. 736. Schulbauverwaltung. 737. Schulbauverwaltung. 738. Schulbauverwaltung. 739. Schulbauverwaltung. 740. Schulbauverwaltung. 741. Schulbauverwaltung. 742. Schulbauverwaltung. 743. Schulbauverwaltung. 744. Schulbauverwaltung. 745. Schulbauverwaltung. 746. Schulbauverwaltung. 747. Schulbauverwaltung. 748. Schulbauverwaltung. 749. Schulbauverwaltung. 750. Schulbauverwaltung. 751. Schulbauverwaltung. 752. Schulbauverwaltung. 753. Schulbauverwaltung. 754. Schulbauverwaltung. 755. Schulbauverwaltung. 756. Schulbauverwaltung. 757. Schulbauverwaltung. 758. Schulbauverwaltung. 759. Schulbauverwaltung. 760. Schulbauverwaltung. 761. Schulbauverwaltung. 762. Schulbauverwaltung. 763. Schulbauverwaltung. 764. Schulbauverwaltung. 765. Schulbauverwaltung. 766. Schulbauverwaltung. 767. Schulbauverwaltung. 768. Schulbauverwaltung. 769. Schulbauverwaltung. 770. Schulbauverwaltung. 771. Schulbauverwaltung. 772. Schulbauverwaltung. 773. Schulbauverwaltung. 774. Schulbauverwaltung. 775. Schulbauverwaltung. 776. Schulbauverwaltung. 777. Schulbauverwaltung. 778. Schulbauverwaltung. 779. Schulbauverwaltung. 780. Schulbauverwaltung. 781. Schulbauverwaltung. 782. Schulbauverwaltung. 783. Schulbauverwaltung. 784. Schulbauverwaltung. 785. Schulbauverwaltung. 786. Schulbauverwaltung. 787. Schulbauverwaltung. 788. Schulbauverwaltung. 789. Schulbauverwaltung. 790. Schulbauverwaltung. 791. Schulbauverwaltung. 792. Schulbauverwaltung. 793. Schulbauverwaltung. 794. Schulbauverwaltung. 795. Schulbauverwaltung. 796. Schulbauverwaltung. 797. Schulbauverwaltung. 798. Schulbauverwaltung. 799. Schulbauverwaltung. 800. Schulbauverwaltung. 801. Schulbauverwaltung. 802. Schulbauverwaltung. 803. Schulbauverwaltung. 804. Schulbauverwaltung. 805. Schulbauverwaltung. 806. Schulbauverwaltung. 807. Schulbauverwaltung. 808. Schulbauverwaltung. 809. Schulbauverwaltung. 810. Schulbauverwaltung. 811. Schulbauverwaltung. 812. Schulbauverwaltung. 813. Schulbauverwaltung. 814. Schulbauverwaltung. 815. Schulbauverwaltung. 816. Schulbauverwaltung. 817. Schulbauverwaltung. 818. Schulbauverwaltung. 819. Schulbauverwaltung. 820. Schulbauverwaltung. 821. Schulbauverwaltung. 822. Schulbauverwaltung. 823. Schulbauverwaltung. 824. Schulbauverwaltung. 825. Schulbauverwaltung. 826. Schulbauverwaltung. 827. Schulbauverwaltung. 828. Schulbauverwaltung. 829. Schulbauverwaltung. 830. Schulbauverwaltung. 831. Schulbauverwaltung. 832. Schulbauverwaltung. 833. Schulbauverwaltung. 834. Schulbauverwaltung. 835. Schulbauverwaltung. 836. Schulbauverwaltung. 837. Schulbauverwaltung. 838. Schulbauverwaltung. 839. Schulbauverwaltung. 840. Schulbauverwaltung. 841. Schulbauverwaltung. 842. Schulbauverwaltung. 843. Schulbauverwaltung. 844. Schulbauverwaltung. 845. Schulbauverwaltung. 846. Schulbauverwaltung. 847. Schulbauverwaltung. 848. Schulbauverwaltung. 849. Schulbauverwaltung. 850. Schulbauverwaltung. 851. Schulbauverwaltung. 852. Schulbauverwaltung. 853. Schulbauverwaltung. 854. Schulbauverwaltung. 855. Schulbauverwaltung. 856. Schulbauverwaltung. 857. Schulbauverwaltung. 858. Schulbauverwaltung. 859. Schulbauverwaltung. 860. Schulbauverwaltung. 861. Schulbauverwaltung. 862. Schulbauverwaltung. 863. Schulbauverwaltung. 864. Schulbauverwaltung. 865. Schulbauverwaltung. 866. Schulbauverwaltung. 867. Schulbauverwaltung. 868. Schulbauverwaltung. 869. Schulbauverwaltung. 870. Schulbauverwaltung. 871. Schulbauverwaltung. 872. Schulbauverwaltung. 873. Schulbauverwaltung. 874. Schulbauverwaltung. 875. Schulbauverwaltung. 876. Schulbauverwaltung. 877. Schulbauverwaltung. 878. Schulbauverwaltung. 879. Schulbauverwaltung. 880. Schulbauverwaltung. 881. Schulbauverwaltung. 882. Schulbauverwaltung. 883. Schulbauverwaltung. 884. Schulbauverwaltung. 885. Schulbauverwaltung. 886. Schulbauverwaltung. 887. Schulbauverwaltung. 888. Schulbauverwaltung. 889. Schulbauverwaltung. 890. Schulbauverwaltung. 891. Schulbauverwaltung. 892. Schulbauverwaltung. 893. Schulbauverwaltung. 894. Schulbauverwaltung. 895. Schulbauverwaltung. 896. Schulbauverwaltung. 897. Schulbauverwaltung. 898. Schulbauverwaltung. 899. Schulbauverwaltung. 900. Schulbauverwaltung. 901. Schulbauverwaltung. 902. Schulbauverwaltung. 903. Schulbauverwaltung. 904. Schulbauverwaltung. 905. Schulbauverwaltung. 906. Schulbauverwaltung. 907. Schulbauverwaltung. 908. Schulbauverwaltung. 909. Schulbauverwaltung. 910. Schulbauverwaltung. 911. Schulbauverwaltung. 912. Schulbauverwaltung. 913. Schulbauverwaltung. 914. Schulbauverwaltung. 915. Schulbauverwaltung. 916. Schulbauverwaltung. 917. Schulbauverwaltung. 918. Schulbauverwaltung. 919. Schulbauverwaltung. 920. Schulbauverwaltung. 921. Schulbauverwaltung. 922. Schulbauverwaltung. 923. Schulbauverwaltung. 924. Schulbauverwaltung. 925. Schulbauverwaltung. 926. Schulbauverwaltung. 927. Schulbauverwaltung. 928. Schulbauverwaltung. 929. Schulbauverwaltung. 930. Schulbauverwaltung. 931. Schulbauverwaltung. 932. Schulbauverwaltung. 933. Schulbauverwaltung. 934. Schulbauverwaltung. 935. Schulbauverwaltung. 936. Schulbauverwaltung. 937. Schulbauverwaltung. 938. Schulbauverwaltung. 939. Schulbauverwaltung. 940. Schulbauverwaltung. 941. Schulbauverwaltung. 942. Schulbauverwaltung. 943. Schulbauverwaltung. 944. Schulbauverwaltung. 945. Schulbauverwaltung. 946. Schulbauverwaltung. 947. Schulbauverwaltung. 948. Schulbauverwaltung. 949. Schulbauverwaltung. 950. Schulbauverwaltung. 951. Schulbauverwaltung. 952. Schulbauverwaltung. 953. Schulbauverwaltung. 954. Schulbauverwaltung. 955. Schulbauverwaltung. 956. Schulbauverwaltung. 957. Schulbauverwaltung. 958. Schulbauverwaltung. 959. Schulbauverwaltung. 960. Schulbauverwaltung. 961. Schulbauverwaltung. 962. Schulbauverwaltung. 963. Schulbauverwaltung. 964. Schulbauverwaltung. 965. Schulbauverwaltung. 966. Schulbauverwaltung. 967. Schulbauverwaltung. 968. Schulbauverwaltung. 969. Schulbauverwaltung. 970. Schulbauverwaltung. 971. Schulbauverwaltung. 972. Schulbauverwaltung. 973. Schulbauverwaltung. 974. Schulbauverwaltung. 975. Schulbauverwaltung. 976. Schulbauverwaltung. 977. Schulbauverwaltung. 978. Schulbauverwaltung. 979. Schulbauverwaltung. 980. Schulbauverwaltung. 981. Schulbauverwaltung. 982. Schulbauverwaltung. 983. Schulbauverwaltung. 984. Schulbauverwaltung. 985. Schulbauverwaltung. 986. Schulbauverwaltung. 987. Schulbauverwaltung. 988. Schulbauverwaltung. 989. Schulbauverwaltung. 990. Schulbauverwaltung. 991. Schulbauverwaltung. 992. Schulbauverwaltung. 993. Schulbauverwaltung. 994. Schulbauverwaltung. 995. Schulbauverwaltung. 996. Schulbauverwaltung. 997. Schulbauverwaltung. 998. Schulbauverwaltung. 999. Schulbauverwaltung. 1000. Schulbauverwaltung.

Vom Sandgelände zum Marktplatz.

Die neue Siedlung in Bad Dürrenberg. — Ein Wälderbauwerk des Kreises.

Der Kreis Merseburg hat ein treffliches Beispiel geliefert, wie eine vorläufige Siedlung auszuweisen hat. Das aufstrebende Bad Dürrenberg hat den Vorzug, daß die mühseligste Siedlung in sein Marktbereich gestellt wurde. Aber noch vor ein oder zwei Jahren das Vergnügen hatte, Bad Dürrenberg einen Besuch abzustatten zu können, wurde hier nicht wenig, in der Nähe des Bahnhofs eine kleine Sandwüste anzutreffen, auf der jedes Leben erloschen schien. Soweit man blicken konnte, dehnte sich die Kiesmassen aus.

Nun hat der Kreis mit klümem Schmutze dieser Mühseligkeiten eingeleitet.

Aus dem Sandgelände bildet sich der Mittelpunkt eines neuen großartig angelegten Stadtviertels. Ein neuer Marktplatz entsteht. Vorläufig sind nur die ersten Häuser in der Siedlung, die in jeder Hinsicht als vorbildlich anzusehen. Herr von Walthausen, ein Schüler von Professor Tessenow und Geheimrat Wallat, ist als ein modern gefaltender Architekt zu bezeichnen, der aber durchaus noch Anknüpfung an die Tradition findet. Wie er in jeder Hinsicht den Marktplatz gestaltet hat, verdient un-

erachtet, wenn der Architekt nicht nur den Wohnungsplan liefert, sondern auch den Platz selbst bezieht. Die eine Seite des Marktplatzes mit 57 Wohnungen und sieben Häusern ist bereits fertiggestellt und soll demnächst bezogen werden. Im ganzen werden etwa 120 Wohnungen

und eine erhebliche Anzahl Bäder geschaffen werden. Wo sich der Marktplatz befindet, muß auch ein reger Geschäftsvorkehr stattfinden. Auch die Räume der meistens aus drei und vier bis sechs bestehender Wohnungen sind mitunter gut ausgestattet. Zunächst bekommt jede Wohnung, jedes Zimmer Zentralheizung — die Heizungsanlage ist schon in Betrieb — dann die Gasheizung werden sich freuen erhält jede Wohnung Warmwasseranschluß, fernes Doppelventilator, Bodenheizung und dergleichen Dinge mehr, die zu neuzeitlicher Wohnungsart gehören. Durch die Fenster, die glücklicherweise auch größer sind als in vielen anderen Siedlungen, bringt

Licht und Luft in die schönen und zweckmäßig angeordneten Räume. Es muß eine Freude sein, hier wohnen zu können!

Dieser Marktplatz wird eine Fierde für Bad Dürrenberg bilden. Ueber ihm hinweg wird, wie geplant, in absehbarer Zeit die große

Strassenverbindung Merseburg — Cempau — Dürrenberg-Blick

hinführen, sowie eine Straßenbahnlinie Dürrenberg — Leubsdorf. Für Verkehr und Luftstrom von außerhalb ist also vorgeplant worden. Man darf deshalb annehmen, daß sich auf dem neuen Marktplatz ein reger Verkehr entwickeln wird. Märkte sollen regelmäßig abgehalten werden. Um den Händler und Händlerinnen ihre Arbeit zu erleichtern und einen künstlerischen Anziehungspunkt auf dem weiten Platze zu ermöglichen, soll noch ein — im Grundriß fernere-fürmiger

Brunnen, der zugleich als Transformatorhaus dient, geplant werden, der durch die Ausführung in Eisenblech monumental wirken wird.

Hervorzuheben verdient noch die außerordentlich gute Lage des Marktplatzes auf einem tauglichen Höhenrücken. In der Höhe liegt er etwa 100 Meter entfernt — baut man große Siedlungshäuser

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.
Wahlplakat "Somme". "Die große Saule" mit dem Namen "Somme" ist ein gutes Wahlplakat.
Antennenbau. Die "Globe im Dreieck"; außerdem "Somma als Antennenbau".
Kammererlei. "Der laufende Herrmann"; ferner "Der Pumpenbau".
Wahlplakat Verein Merseburg-Ritterstr. Donnerstag, 8. März, 20 Uhr, Wahlplakatvortrag im "Golfen".

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.
Deutschnationaler Arbeiterbund. Am 28. März Deutscher Abend im "Golfen". Reichstagsabgeordneter Seyditz spricht.
Der Stahlhelm. Bund der Frontkämpfer, Kreisgruppe Merseburg. Die Kreisgruppe tritt zum Empfang des Admirals Scheer am Donnerstag, 8. März, 19.45 Uhr, gefolgt im Garten des "Golfen".
Jungfrauenklub. Freitag, 9. März, 20 Uhr, Pfingst-Veranstaltung im "Golfen".
Deutscher Schiffsclub. Freitag, 8. März, 20 Uhr, Vortrag des Admirals Scheer im "Golfen".
Röhmisch-Lützow-Bund. Donnerstag, 8. März, 20 Uhr, im Rahmen des Deutschen Abends des Rönig-Lützow-Bundes. Gemeinsame Begrüßung des Admirals durch die beteiligten Verbände vor dem Vortrag: Zeitpunkt 7.45 Uhr "Golfen".
Röhmisch-Lützow-Bund. Donnerstag, 8. März, im "Golfen".
Offenheimer deutscher Abend. Freitag, 9. März, 20 Uhr, Vortrag des Siegers von Tannenberg, Admiral Scheer.
Deutschnationaler Volkspartei. Unsere Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich am Deutschen Abend des Rönig-Lützow-Bundes am 8. März im "Golfen" zu beteiligen.

Wintlicher Wetterbericht.
 (Nachdruck nur mit Genehmigung der Thüringischen Landeswetterstation Weimar)
Wetterlage: Meist bedeckt, Niederschlagsneigung. Temperaturen wenig veränderlich.

Nicht mehr kämmererlei. Nachdem die Steuerlässe mit der Kämmerei zusammengelegt sind, führt die gemeinliche Kasse die Bezeichnung "Stadtkassapost".

Eintreibung von Wohnungen für Verleihen und Verleihen für die Stadterweiterung. Am 31. März 1928 wird das Wohnungsjahr 1927 abgeschlossen. An alle Firmen und Geschäftsinhaber, die für die Stadterweiterung Wohnungen oder Arbeitsplätze ausgeschrieben haben, ergeht die Aufforderung, die Wohnungen für die zurückliegende Zeit sofort und die Wohnungen für die Wohnungen oder Arbeitsplätze im März 1928 bis spätestens 2. April 1928 an den Magistrat einzurufen.
Bekanntgabe Mietverhältnisse. An der Stadtlichen Anstalt Hermann-Franke-Schule in Halle haben August Knebelberg und Charlotte Knebelberg aus Merseburg ihre Mietverhältnisse bekannt.

Das Kriegerdenkmal wird wieder hergestellt. Wie wir hören, sollen die fehlenden Kreuthölzer am Kriegerdenkmal vor dem Goltzhistor neu angebracht werden. Die Arbeit ist dem Bildhauer R. Kopp übertragen worden. Schon am Dienstagvormittag wurden Aufmessungsarbeiten dafür am Denkmal vorgenommen.

Kadafahrt. In der Schmalen Straße fuhr am Mittwochvormittag ein Schüler mit dem Rad eines älteren Herrn an, der sich jedoch halten konnte. Der jugendliche Kadafahrer stürzte vom Rad und erlitt Schürfwunden im Gesicht und an den Händen.

Wochenversammlung. Karfreitag, 4. Dienstag, 13. März, von 10 bis 12 Uhr, Annahme; Mittwoch, 14. März, von 10 bis 12 Uhr Verkauf.

Aus dem Kreise Merseburg.
Zweckverband Bad Dürrenberg.

Für einen Hausbesitzer-Kreisverein.
Bad Dürrenberg. Zu der Hauptversammlung des hiesigen Haus- und Grundbesitzer-Vereins war von Merseburg der Vorsitzende des dortigen Vereins mit seinem Stabe erschienen. An Stelle des Vizepräsidenten (Freizeiter) sprach Rechtsanwalt Grödel (Merseburg) über den gegenwärtigen Stand der Wohnungswirtschaft. Seine Darstellungen, die äußerst klar und übersichtlich gegeben wurden, sprachen viel an und es wurde lebhaft diskutiert, daß leider nur wenige Anwesende vorhanden waren, die die trefflichen Ausführungen zu hören bekamen.

In längerer Darstellung schilderte Johann Wädemeyer (Freizeiter) die Tätigkeit des Merseburger Haus- und Grundbesitzer-Vereins und warb für die Schaffung eines Kreisvereins. Als Vindemittel wurde ihm für den Zweck der Zahlung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins allen Mitgliedern zur Verfügung. Außerdem wurde allen in der Merseburger Geschäftsstelle jeder gern bei schwierigen Fragen in Wohnungsangelegenheiten mit Rat geholfen, ja sogar bei dem Mieteingangsamt oder dem Gericht könnte eine Vertretung erfolgen.

Diese Anregungen fielen auf fruchtbaren Boden. Man ist hier nicht abgeneigt, einem Kreisverein beizutreten und die Tätigkeit wird sicherlich bald in Dürrenberg bringen. Allgemein freut man sich sehr über das geringe Interesse der Mitglieder an den Versammlungen. Es soll durch Einleitung der Ortspfaffen in Bezirke eine stärkere Erhaltung der Hausbesitzer verfaßt werden. Mit Unterstützung des Merseburger Vereins will man die Versammlungen künftighin auch arbeitsfähig gestalten.

Kaffee Reich (Dürrenberg) gab den Kassenbericht. Es verbleibt danach ein ganz geringes Plus, was bei den kleinen Mitgliedsbeiträgen auch nicht anders möglich ist. Als 1. Vorsitzender wurde Angehöriger Beyer, als 2. Vorsitzender Bürgermeister Birnholz gewählt.

Wir gratulieren.

Wagen. Am 8. März vollendete Herr Richtermeister Wilhelm Beyer, Friedr.straße, sein 50. Lebensjahr. Nachtrag hat er den Jubiläumstag und den eingelegten Singmännereisen bestreut. Sehr gut seine Arbeit dem Ortsausflug für Jugendpflege.

Geburtsfeier. Am 5. März feierten die Eheleute Robert Harwed und Frau — er war früher Gemeindevorsteher und Landwirt in Rabua — das Fest der goldenen Hochzeit.

Gala. Am 10. März feiert das Ehepaar Hermann Berg hier, das Fest der goldenen Hochzeit. Das Ehepaar ist noch in körperlicher Frische. Den beiden Goldbrautpaaren und dem rüstigen Jubilar unsere herzlichsten Glückwünsche!

Schneidb. (Terminänderung). Der für Freitag, den 9. März, anberaumte Deutsche Abend des Rönig-Lützow-Bundes muß verschoben werden. Der Tag wird später rechtzeitig bekanntgegeben.

Wählern. (Festball.) Am Sonntag, dem 11. März, veranstaltet der Männerturnverein ein Festball (Sitzbauern), hier von 10 Uhr an einen heiteren Abend mit großer Teilnahme.

Geburtsfeier. (Der Leonaomnis) fahr nicht mehr! Die Kadafahrer-Vereinigung hat den Kadafahrer, der den Kadafahrer einstellt, für die nächsten Ortsfesten in Leuna Arbeitenden bedeutet das

eine große Erleichterung des Weges zur Arbeit. Hoffentlich ist es möglich, in absehbarer Zeit wieder eine Fahrgelassenheit nach Leuna zu schaffen, namentlich für die ungünstigere Jahreszeit.

Wagen. (Sitzbauernabend.) Da beim Osterabend der Mittelstufe die Zuführung des Sitzbauern während der Lichtüberführung versagte, soll die begonnene Lichtüberführung: "Lichtüberführung im Schre" und außerdem "Der Schwarm" auf die nächste Sitzung am Freitag gegeben werden. Der Eintritt ist frei.

Wagen. (Spartafallenbericht.) Die Spartenlagen bei der hiesigen Spartenfalle haben im Februar 1928 um 96 821 RM. zugenommen und die Höhe von 1 169 800 RM. erreicht. An Aufwertungsparaphen sind bis Ende Februar 60 000 RM. her ausgegibt und 77 400 RM. auf neue Sparten überführt worden.

Aus dem Kreise Querfurt.
Ein vorbildlicher Volksabend.

Unterlehrer. Märchen und Volkslieder ersten Schulkindern, Eltern und Freunde der Schule wieder einmal an einem frühen Abend. Lehrer Lechmidt, Kadafahrer, bot mit einem Lichtbildapparat in klaren, deutlichen Bildern zunächst die Märchen "Hans im Glück" und "Bänel und Gretel". Die Kinder erzählten dazu in schillernder Weise die beiden alten, lieben Märchen der Gebrüder Grimm. Ein Vortrag über Entstehung, Wesen und Wert der Märchen und Volkslieder ging der langen, schönen Lichtbildreihe voraus, in der Lehrer Lechmidt die bekanntesten deutschen Volkslieder in herrlichen bunten Bildern darbot. Alt und jung begleitete durch heiliges Singen der alten verdorrten Liedlein "einen Wanderjungen auf seinem Lebenswege".

Baumersoda. (Durch das Burfisch gestührt.) Als der siebenjährige Sohn des Zimmermanns E. Hölz dem Vater half, Getreibe vom Banen zu werfen, kam er dem Burfisch zu nahe. Er fiel hinunter und schlug mit dem Kopfe auf, so daß er bewußtlos liegen blieb. Mit dem Krantenaus wurde er nach dem Krantenaus Quertur geschafft. — Auch dieser bedauerenswerte Unfall mahnt: "Schützt Burfisch und Einzelgänger! — Beachtet die Unfallverhütungsvorschriften!"

Geldsäckerverehr.

Norddeutsche Grund-Kredit-Bank, Weimar. Die von der Bank im Januar zur Zeichnung ausgelegten sprachen Goldpfandbriefe (Emission XVII) sind inzwischen gegeben. Deshalb wird nunmehr eine Kuponverlosung in Form von neuen, ebenfalls bis 1. Oktober 1928 unfindbaren Goldpfandbriefen (Emission XX) zum Kurse von 98 Prozent zur Zeichnung ausgelegt. Für die Zeit bis 31. März 1928 werden 8 Prozent Zinsen vergütet. Die Bank nimmt weiterhin Zeichnungen auf ihre sprachen Goldpfandbriefe (Emission XVIII) zum bisherigen Kurse von 95,50 Prozent bis zu der in kurze erwortenen Einführung an der Berliner Börse entgegen. Pfandbriefe und Kommunal-Schuldverlosungen sind nach Thür. Gesetz mündelbar. (Siehe Anzeiger.)

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender. Freitag, den 8. März, 10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsflug. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt.

11.45 Uhr: Wetterbericht und -ausgabe (Deutsch und Esperanto) und Wasserlaufanmeldungen. 12 Uhr: Mittagsummit. 12.55 Uhr: Rauner Zeitung. 13.15 Uhr: Verkehr und Wetterbericht. 13.30 Uhr: Briefe aus den Nachrichten. 13.45 Uhr: Die Bremer Rundfunkzeitung. 14.00-18.30 Uhr: Besprechung aus den Nachrichten auf dem Wärdmarkt. 18.30 bis 18.55 Uhr: Deutsche Rede. 19.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 19.15-19.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 19.30-19.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 19.45-20.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 20.00-20.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 20.15-20.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 20.30-20.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 20.45-21.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 21.00-21.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 21.15-21.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 21.30-21.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 21.45-22.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 22.00-22.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 22.15-22.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 22.30-22.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 22.45-23.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 23.00-23.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 23.15-23.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 23.30-23.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 23.45-24.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 24.00-24.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 24.15-24.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 24.30-24.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 24.45-25.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 25.00-25.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 25.15-25.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 25.30-25.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 25.45-26.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 26.00-26.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 26.15-26.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 26.30-26.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 26.45-27.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 27.00-27.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 27.15-27.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 27.30-27.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 27.45-28.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 28.00-28.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 28.15-28.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 28.30-28.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 28.45-29.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 29.00-29.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 29.15-29.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 29.30-29.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 29.45-30.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 30.00-30.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 30.15-30.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 30.30-30.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 30.45-31.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 31.00-31.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 31.15-31.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 31.30-31.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 31.45-32.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 32.00-32.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 32.15-32.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 32.30-32.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 32.45-33.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 33.00-33.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 33.15-33.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 33.30-33.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 33.45-34.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 34.00-34.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 34.15-34.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 34.30-34.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 34.45-35.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 35.00-35.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 35.15-35.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 35.30-35.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 35.45-36.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 36.00-36.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 36.15-36.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 36.30-36.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 36.45-37.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 37.00-37.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 37.15-37.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 37.30-37.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 37.45-38.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 38.00-38.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 38.15-38.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 38.30-38.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 38.45-39.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 39.00-39.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 39.15-39.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 39.30-39.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 39.45-40.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 40.00-40.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 40.15-40.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 40.30-40.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 40.45-41.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 41.00-41.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 41.15-41.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 41.30-41.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 41.45-42.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 42.00-42.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 42.15-42.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 42.30-42.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 42.45-43.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 43.00-43.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 43.15-43.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 43.30-43.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 43.45-44.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 44.00-44.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 44.15-44.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 44.30-44.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 44.45-45.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 45.00-45.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 45.15-45.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 45.30-45.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 45.45-46.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 46.00-46.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 46.15-46.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 46.30-46.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 46.45-47.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 47.00-47.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 47.15-47.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 47.30-47.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 47.45-48.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 48.00-48.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 48.15-48.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 48.30-48.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 48.45-49.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 49.00-49.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 49.15-49.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 49.30-49.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 49.45-50.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 50.00-50.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 50.15-50.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 50.30-50.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 50.45-51.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 51.00-51.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 51.15-51.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 51.30-51.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 51.45-52.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 52.00-52.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 52.15-52.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 52.30-52.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 52.45-53.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 53.00-53.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 53.15-53.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 53.30-53.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 53.45-54.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 54.00-54.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 54.15-54.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 54.30-54.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 54.45-55.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 55.00-55.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 55.15-55.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 55.30-55.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 55.45-56.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 56.00-56.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 56.15-56.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 56.30-56.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 56.45-57.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 57.00-57.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 57.15-57.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 57.30-57.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 57.45-58.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 58.00-58.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 58.15-58.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 58.30-58.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 58.45-59.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 59.00-59.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 59.15-59.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 59.30-59.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 59.45-60.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 60.00-60.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 60.15-60.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 60.30-60.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 60.45-61.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 61.00-61.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 61.15-61.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 61.30-61.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 61.45-62.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 62.00-62.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 62.15-62.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 62.30-62.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 62.45-63.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 63.00-63.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 63.15-63.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 63.30-63.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 63.45-64.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 64.00-64.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 64.15-64.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 64.30-64.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 64.45-65.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 65.00-65.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 65.15-65.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 65.30-65.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 65.45-66.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 66.00-66.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 66.15-66.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 66.30-66.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 66.45-67.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 67.00-67.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 67.15-67.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 67.30-67.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 67.45-68.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 68.00-68.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 68.15-68.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 68.30-68.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 68.45-69.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 69.00-69.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 69.15-69.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 69.30-69.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 69.45-70.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 70.00-70.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 70.15-70.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 70.30-70.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 70.45-71.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 71.00-71.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 71.15-71.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 71.30-71.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 71.45-72.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 72.00-72.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 72.15-72.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 72.30-72.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 72.45-73.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 73.00-73.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 73.15-73.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 73.30-73.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 73.45-74.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 74.00-74.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 74.15-74.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 74.30-74.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 74.45-75.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 75.00-75.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 75.15-75.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 75.30-75.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 75.45-76.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 76.00-76.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 76.15-76.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 76.30-76.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 76.45-77.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 77.00-77.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 77.15-77.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 77.30-77.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 77.45-78.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 78.00-78.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 78.15-78.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 78.30-78.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 78.45-79.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 79.00-79.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 79.15-79.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 79.30-79.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 79.45-80.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 80.00-80.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 80.15-80.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 80.30-80.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 80.45-81.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 81.00-81.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 81.15-81.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 81.30-81.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 81.45-82.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 82.00-82.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 82.15-82.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 82.30-82.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 82.45-83.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 83.00-83.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 83.15-83.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 83.30-83.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 83.45-84.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 84.00-84.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 84.15-84.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 84.30-84.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 84.45-85.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 85.00-85.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 85.15-85.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 85.30-85.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 85.45-86.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 86.00-86.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 86.15-86.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 86.30-86.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 86.45-87.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 87.00-87.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 87.15-87.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 87.30-87.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 87.45-88.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 88.00-88.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 88.15-88.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 88.30-88.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 88.45-89.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 89.00-89.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 89.15-89.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 89.30-89.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 89.45-90.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 90.00-90.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 90.15-90.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 90.30-90.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 90.45-91.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 91.00-91.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 91.15-91.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 91.30-91.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 91.45-92.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 92.00-92.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 92.15-92.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 92.30-92.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 92.45-93.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 93.00-93.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 93.15-93.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 93.30-93.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 93.45-94.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 94.00-94.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 94.15-94.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 94.30-94.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 94.45-95.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 95.00-95.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 95.15-95.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 95.30-95.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 95.45-96.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 96.00-96.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 96.15-96.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 96.30-96.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 96.45-97.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 97.00-97.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 97.15-97.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 97.30-97.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 97.45-98.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 98.00-98.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 98.15-98.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 98.30-98.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 98.45-99.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 99.00-99.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 99.15-99.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 99.30-99.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 99.45-100.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 100.00-100.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 100.15-100.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 100.30-100.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 100.45-101.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 101.00-101.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 101.15-101.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 101.30-101.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 101.45-102.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 102.00-102.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 102.15-102.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 102.30-102.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 102.45-103.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 103.00-103.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 103.15-103.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 103.30-103.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 103.45-104.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 104.00-104.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 104.15-104.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 104.30-104.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 104.45-105.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 105.00-105.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 105.15-105.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 105.30-105.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 105.45-106.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 106.00-106.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 106.15-106.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 106.30-106.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 106.45-107.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 107.00-107.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 107.15-107.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 107.30-107.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 107.45-108.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 108.00-108.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 108.15-108.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 108.30-108.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 108.45-109.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 109.00-109.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 109.15-109.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 109.30-109.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 109.45-110.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 110.00-110.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 110.15-110.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 110.30-110.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 110.45-111.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 111.00-111.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 111.15-111.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 111.30-111.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 111.45-112.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 112.00-112.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 112.15-112.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 112.30-112.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 112.45-113.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 113.00-113.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 113.15-113.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 113.30-113.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 113.45-114.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 114.00-114.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 114.15-114.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 114.30-114.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 114.45-115.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 115.00-115.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 115.15-115.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 115.30-115.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 115.45-116.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 116.00-116.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 116.15-116.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 116.30-116.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 116.45-117.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 117.00-117.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 117.15-117.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 117.30-117.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 117.45-118.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 118.00-118.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 118.15-118.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 118.30-118.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 118.45-119.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 119.00-119.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 119.15-119.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 119.30-119.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 119.45-120.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 120.00-120.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 120.15-120.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 120.30-120.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 120.45-121.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 121.00-121.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 121.15-121.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 121.30-121.45 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 121.45-122.00 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 122.00-122.15 Uhr: Briefe und Wetterbericht. 122.15-122.30 Uhr: Briefe und Wetterbericht.

Aus der Heimat
Gegen die Auflösung von Lichtenburg.

Preitin a. Elbe. Die Auflösung der Strafanstalt Lichtenburg ist nicht günstig beurteilt. Bürgermeister Reichmann hier arbeitet mit allen Mitteln gegen die Auflösung...

Abenteuerehrt einer deutschen Fahne.
Wie kam sie nach Moskau?

Mittenberg. Die bei der Feier des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten von Hindenburg abhandelt...

Der Kropfenkletter Familienzweif.
Gesamtsitzung des städtischen Ehevertragsausschusses.

Die Ehevertragsausschüsse des städtischen Ehevertragsausschusses haben am 28. August 1927 kom...

Erst beim dritten Fall...

Und 25 sind es. — Die Kredite an die Firma Schmeil. — Berger kauft den Kreditausfluß. Heute Morgen begann der dritte Fall, der Berger zur Last gelegt wird...

Zunächst wird noch ein Zeuge zum Fall Antoniom vernommen, der 35jähr. Bürgermeister W. Sings. Er wird zunächst unredigiert gelassen, weil, nach der Auffassung des Anklageerretzers, Verdacht der Befähigung nicht unbegründet erscheint...

Der Angeklagte Schmeil äußert sich über sein Geschäft. Er hat es von seinem Vater ererbt, nahm sich nach dem Tode eines Kompanions und gründete am 1. Juli 1920 ein neues Geschäft in der Dellauer Straße...

Im April 1924 verhandelte er mit Direktor Berger und erhielt einen Kredit von 40 000 Mark. Berger erlaubte sich dabei über sein Geschäft zu reden...

Die Sidergezeiten sollten auf die Stadtbank übertragen werden. Am 12. April wurden 22 900 Mark Schulden bei der Stadtbank abgeliefert...

Streffler, zu Pflze. In der Kammer der Eltern kam es zu einer wüsten Schlägerei zwischen dem Vater, der Schönen und dem Schwätzer. Dabei wurde der Vater Schacht tödlich verletzt...

Wichtig 4 bis 1 Zitat Schmöps, wo daß von seiner etwa 80 Mark betragenden Rente für seine Familie nichts übrig blieb...

Das Gericht beurteilte Ernst Schacht und Werner zu je 2 Jahren und Wilhelm Schacht zu einem Jahr 3 Monaten Gefängnis. Meia Schacht wurde freigesprochen.

Gegen die Doppelverdiener.

Wiggesleben. Ueber eine Förderung des Kultusministeriums verhandelte die Schuldeputation. Es handelt sich um die Wiedereinrichtung einer abgebauten Lehrerin Frau H. Der Mann dieser Lehrerin lebt selbst im Schulberuf...

Brandkatastrophe.

Drei Bauernwirtschaften in Flammen. Nordhausen. In dem nahegelegenen Hochfeld kam Dienstagmittag durch Kurzschluss in der Scheune des Landwirts Henje ein Großfeuer auf. Das Feuer legte zunächst die Scheunen und Stallungen des benachbarten Gehöftes in Asche...

Mit blanker Waffe.

Ausforschungen nach einem Mordfall. Ramenz. Zu schweren Ausforschungen kam es in der Nachbargemeinde Jesau. Es war bekannt geworden, daß es bei einem Mordfall zu Brüggeleien kommen sollte...

Rosenzüchter Deegen f.

Bed Rößlich. Im 88. Lebensjahre verstarb hier der weithin bekannte Rosenzüchter Franz Deegen, der älteste Bürger unserer Stadt. Der Verstorbene, Sohn eines der ältesten und erfolgreichsten deutschen Dahlienzüchter, Christian Deegen, hat die hiesige Baumhölzer gegründet...

Opferwillige Helfer beim Kirchbau.

Steinbenderode s. Heiligenstadt. Unter kleinem Dorf haben es einige Rösche. Die Häuser bauen werden von den Geschäftsbürgern unjünglich geleistet. Aber auch die Arbeiter, Frauen und Mädchen helfen sich Sonntags ohne Bezahlung zur Verfügung. Man hofft so, die Kirche mit ganz geringen Mitteln errichten zu können.

Zweitausend fremde Schützen.

Erst. Hierlesste am Sonntag die Delegatenterversammlung des Thüringer Schützenbundes, an der 200 Vertreter teilnahmen. Bei der Besprechung der Festordnung wurde mitgeteilt, daß sich an dem Festtage am Sonntag, dem 13. Mai, über 2000 fremde Schützen beteiligen werden.

„Entrechtet.“

Roman von Hans Schöps.

Das bevorstehende Zusammensein mit Lore nahm kein ganzes Denken so vollständig in Anspruch, daß er sich kaum zur äußerlichen Aufmerksamkeit für den Gang der Unterhaltung zu zwingen vermochte, und es gerade als eine Erleichterung begrüßte, als Sibylle endlich die Tafel aufhob und sich, höchst verstimmt über sein feines Wesen, in den Kuchentisch zurückzog...

Und sie berichtete in großen Zügen über ihren geheimnisvollen Frau auf der Abtei-Insel. „Ich werde mich an Sie, Herr Doktor, für die Ihre Erzählung, weil ich so einen ersten Augenblick an zu Ihnen Vertrauen gesetzt habe und bestimmt hoffe, daß Sie mir Ihren Keisand nicht verbergen werden!“ Klaus neigte leise den Kopf; wie eine warme Welle strömte es ihm zu Bergen...

„Fräulein Lore“, sagte er endlich, sich gemächlich aus seinen abseitigen Gedanken entziehend, „wir müssen zu irgendeinem Entschluß kommen. Und ich möchte Ihnen daher einen Vorschlag machen. Mein Freund Raffi interessiert sich von jeder Leidenschaft für kriminalistische Probleme. Er ist ein hervorragender kluger, klarsichtiger Mensch und nach meiner Überzeugung, wie kein anderer befähigt, das geheimnisvolle Dunkel des Reuevidersdorfer Dramas aufzuklären. Wäre es Ihnen recht, wenn ich mich um seine Bundesgenossenschaft bemühte?“

„Sie verließ ihn nie; sie war schon alt und abgenutzt, aber er konnte sich nicht von ihr trennen, weil sie ein Erbstück seines Vaters war. Ihr Heißsein bei der Leiche war daher um so auffälliger. Zumal der Rentmeister vor Gericht erklärte, daß er Daniel Leo am Morgen seines Todes keineswegs noch eine größere Bekanntschaft ausgehandelt habe. Für eine Weile, wenn ich nicht irre. Dies Geld ist anscheinend noch vollständig vorhanden!“

„Sie verließ ihn nie; sie war schon alt und abgenutzt, aber er konnte sich nicht von ihr trennen, weil sie ein Erbstück seines Vaters war. Ihr Heißsein bei der Leiche war daher um so auffälliger. Zumal der Rentmeister vor Gericht erklärte, daß er Daniel Leo am Morgen seines Todes keineswegs noch eine größere Bekanntschaft ausgehandelt habe. Für eine Weile, wenn ich nicht irre. Dies Geld ist anscheinend noch vollständig vorhanden!“

„Sie verließ ihn nie; sie war schon alt und abgenutzt, aber er konnte sich nicht von ihr trennen, weil sie ein Erbstück seines Vaters war. Ihr Heißsein bei der Leiche war daher um so auffälliger. Zumal der Rentmeister vor Gericht erklärte, daß er Daniel Leo am Morgen seines Todes keineswegs noch eine größere Bekanntschaft ausgehandelt habe. Für eine Weile, wenn ich nicht irre. Dies Geld ist anscheinend noch vollständig vorhanden!“



Selbstmordversuch einer Schülerin.

Wesensleben. Die 15jährige Schülerin... Selbsterlöschung... Verletzung... Krankenhausaufenthalt...

15 Jahre Zuchthaus.

Reußen. Das gemeinsame Schöffengericht... 15 Jahre Zuchthaus... Verurteilung...

Seckelpreise.

Heldungen. Auf dem Seckelmarkt waren... Preise für verschiedene Waren...

Wahl. Bei dem Wahlmarkt auf dem... Schweine... Rindern... Preise...

Tieren, Sport und Spiel

Ein interessantes Vorspiel.

Borussia schlug im letzten Verbandsspiel... 2:0... Tore...

Das erste Wochentagspiel 1928... Zuschauer... Ergebnisse...

Was ist noch ein Aufstiegsziel? Borussia hat gestern wieder... Ergebnisse...

Es kommt zur Aufstiegsfeier! Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer...

Der VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Zuschauer... Ergebnisse...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Zuschauer... Ergebnisse...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Zuschauer... Ergebnisse...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

verloft. Gut und schlagender... Ergebnisse... Zuschauer...

Der Oberlehrer war im... Ergebnisse... Zuschauer...

Nach Wiederbeginn legen... Ergebnisse... Zuschauer...

Am Sonntag wird der VfR... Ergebnisse... Zuschauer...

Der VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

DEB. und DT. am grünen Tisch.

Gemeinsame Vorbereitungen. Zwischen Vertretern der... Ergebnisse...

Die großen eiserntischen... Ergebnisse... Zuschauer...

Das Urteil der... Ergebnisse... Zuschauer...

Stürze in New York. Bei den fast ununterbrochenen... Ergebnisse...

Der Eishockeykampf... Ergebnisse... Zuschauer...

Am Sonntag wird der VfR... Ergebnisse... Zuschauer...

Der VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr... Zuschauer... Ergebnisse...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Ergebnisse... Zuschauer...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Table with 2 columns: Name, Amount. Includes names like J. u. G. S., S. u. G. S., etc.

Staatliche Lotterie-Einnahmer

Table with 2 columns: Name, Amount. Includes names like 24. Niebuhrstr., 6. März 1928, etc.

Amaliches aus dem Saalegau.

Table with 2 columns: Name, Amount. Includes names like 1. Silbertree, 2. Cois Greg, etc.

Europameisterschaft Molina gegen Dörmögern.

Reben der Meisterschaft von... Ergebnisse... Zuschauer...

Die VfR-Merleburg ist jetzt...

Ein großer Turnament soll hier... Zuschauer... Ergebnisse...

Ein großer Turnament soll hier...

Kurt sprach mit seinem... Zuschauer... Ergebnisse...

Am Sonntag 1/4 Uhr...

Die VfR-Merleburg ist jetzt... Zuschauer... Ergebnisse...

Die kleine Anzeigen sind die wertvollsten... Die liberale Zeitung... Die liberale Zeitung...

Kleine Anzeigen

Die Bezahlung erfolgt... Die Bezahlung erfolgt... Die Bezahlung erfolgt...

Offene Stellen Selbsttätigkeit, Höchsteinkommen

Beretreter
Konfektionsfabrik... sucht bei den...
Sp. intell. Herr
mit 250 M. bar in...
Gude einen Herrn
wird über 1000 Mark...
in Vertrauensstellung
zu vertreten...
Bäder und Konditor
zum 22. März...
Akquisiteur
Bedingung ist eine...
Chauffeur
für Personwagen...
Putzmeister
für unsere Maschinen...
Maßschneidung und Seizer
für unsere Maschinen...
Galie-Zeitung
Mittägliche Zeitung...

Wirtschaftsgehilfen
Sucht zum 15. März...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Einem verheirateten Mann
zu d. Fiebern...
Bed. Anedite
Wäckerin a. d. h. v. Richard...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Perfekte Steinopffistin
für holländische...
Wirtschaftsdame
gehört zur...
Glühze oder Wirtschaftslerin
für großen...
Wirtschaftslerin
in kleine...
Maler-Lehrling
für einen...
Bäckerlehrling
für einen...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...

Überfweizer
verh. 1 Kind...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Bader und Konditor
zum 22. März...
Akquisiteur
Bedingung ist eine...
Chauffeur
für Personwagen...
Putzmeister
für unsere Maschinen...
Maßschneidung und Seizer
für unsere Maschinen...
Galie-Zeitung
Mittägliche Zeitung...

Wirtschaftsgehilfen
Sucht zum 15. März...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Einem verheirateten Mann
zu d. Fiebern...
Bed. Anedite
Wäckerin a. d. h. v. Richard...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Perfekte Steinopffistin
für holländische...
Wirtschaftsdame
gehört zur...
Glühze oder Wirtschaftslerin
für großen...
Wirtschaftslerin
in kleine...
Maler-Lehrling
für einen...
Bäckerlehrling
für einen...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...

Überfweizer
verh. 1 Kind...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Bader und Konditor
zum 22. März...
Akquisiteur
Bedingung ist eine...
Chauffeur
für Personwagen...
Putzmeister
für unsere Maschinen...
Maßschneidung und Seizer
für unsere Maschinen...
Galie-Zeitung
Mittägliche Zeitung...

Wirtschaftsgehilfen
Sucht zum 15. März...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Einem verheirateten Mann
zu d. Fiebern...
Bed. Anedite
Wäckerin a. d. h. v. Richard...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Perfekte Steinopffistin
für holländische...
Wirtschaftsdame
gehört zur...
Glühze oder Wirtschaftslerin
für großen...
Wirtschaftslerin
in kleine...
Maler-Lehrling
für einen...
Bäckerlehrling
für einen...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...

Überfweizer
verh. 1 Kind...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Bader und Konditor
zum 22. März...
Akquisiteur
Bedingung ist eine...
Chauffeur
für Personwagen...
Putzmeister
für unsere Maschinen...
Maßschneidung und Seizer
für unsere Maschinen...
Galie-Zeitung
Mittägliche Zeitung...

Wirtschaftsgehilfen
Sucht zum 15. März...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Einem verheirateten Mann
zu d. Fiebern...
Bed. Anedite
Wäckerin a. d. h. v. Richard...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Perfekte Steinopffistin
für holländische...
Wirtschaftsdame
gehört zur...
Glühze oder Wirtschaftslerin
für großen...
Wirtschaftslerin
in kleine...
Maler-Lehrling
für einen...
Bäckerlehrling
für einen...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...
Burken
für einen...
Glühze
für einen...
Wirtschafts-mädchen
weiches...

Überfweizer
verh. 1 Kind...
Wirtschaftsgeh.
fähiger, der mit...
verh. Schweizer
für 25 bis 30 Mark...
Knägl. bis 10 M.
zu verdienen...
Hausfabrikation
suchen wir ein...
Knäuelkammer
nach einem...
Bäckergehilfen
für einen...
Zungen Gelellen
für einen...
Wäckergelelle
23 J. (Cenarant)...
Gutempfohlener
Maßschneidung...
Volontär-Verwalter
für ein...
Stube
gegen...
Ballade
unter...
Gutschein
über 10 Worte
50 Pfennige.

Neues vom Tage

Schweres Grubenunglück bei Neurode.

Gestern nachmittags ereignete sich auf dem Aunwindenbacher Bergwerksgrube bei Neurode ein schweres Grubenunglück. Die Grube wurde durch einen Kohlenstaubausbruch, zwei Bergleute wurden dabei getötet. Jedw. weitere werden vermist. Unter den Toten befindet sich der Sohn des Generaldirektors der Grube, die Grube wird durch die Verwaltung der Grube eingeschlossen, konnten aber nach mühseliger Bergungsarbeit gerettet werden.

Das große Los gezogen.

Gestern vormittag ist das große Los auf die Nummer 305845 gezogen und zwar in der ersten Abteilung nach Neumünster, wo es in vierhundert geteilt wird und in der zweiten Abteilung nach Pforzheim in vierhundert.

Vergiftungen in einer Autofabrik.

In der Badstrasse der Automobilfirma Grosse in der Hauptstrasse in Pforzheim ist bei Berlin erkrankt zwölf Arbeiter unter eigenartigen Vergiftungserscheinungen. Zwei der Erkrankten mußten von der Feuerwehr erste Hilfe geleistet werden. Die Ursache der seltsamen Vergiftungen konnte nicht einwandfrei festgestellt werden. Vermutlich haben die Arbeiter nicht einwandfrei gearbeitet. Ferner besteht die Möglichkeit, daß die Luft für das abstrichene Bleisäureblei in Lösung waren und daß bei aufsteigendem Dampf, die sich in größeren Mengen angelagert hätten, den Unfall verursacht hätten.

Großer Automobilswindel aufgedeckt.

Die Berliner Kriminalpolizei beschäftigt sich zurzeit mit der Aufklärung eines großen Automobilswindels.

Im Verlauf der Ermittlungen ist der Berliner Automobilhändler Willi Haude, der Bruder eines Berliner Rechtsanwalts, von der Kriminalpolizei verhaftet worden. Im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit werden schwere Beschuldigungen gegen den Rechtsanwalt Dr. Strauß erhoben, der, wie behauptet wird, sich der Urkundenfälschung schuldig gemacht haben soll. Gegen Rechtsanwalt Strauß ist Strafantrag gestellt worden.

Der Wunderdoktor und seine Patienten.

In Göttingen ereignete sich der Fall, daß ein Wunderdoktor seine Anhänger so zu begeistern vermag, daß sich unter ihnen einer findet, der sogar nach der Enttarnung bereit ist, eine bewundernde Gedächtnisrede zu halten. In einem Gasthause hatte sich ein „Dr. Edd“ eingestellt, der bald in der ganzen Stadt verstanden ließ, er könne

alle Kranten heilen.

Schon am ersten Tage war das Wartezimmer voller Kranten, die alle voll Vertrauen warteten, bis die Kräfte an sie komme. Dieses Vertrauen hob sich jedesmal, als man in ihm auf zwei Kranten drei Frauen in das Ordinationszimmer wanden sah, die bald darauf frei und aufrecht, die Kranten ostentativ unter dem Arme, herauskamen. Die Polizei kam aber nach einiger unzufälliger Beobachtung darauf, daß die beiden Frauen von dem reifemächtigsten Doktor dazu gemietet worden waren, die „auf so wunderbare Weise Geheilten“ Tag für Tag darzustellen.

Auf die Kunde von der Verhaftung sammelten sich eine ganze Anzahl von Anhängern vor dem Polizeigebäude und verlangten für mich die Freilassung. Einer erklärte sich jedoch bereit, 40000 Kronen Forderung für den „Dr. Edd“ zu erlegen, was jedoch nicht angenommen wurde.

Ein Befrei ermedel.

In dem Meier Nachbarn St. Ruffine wurde der 56 Jahre alte Lehrer und Gemeindefreier Sebald in der Nacht von Banditen in seiner Wohnung überfallen und durch Pfeilschüsse getötet. Die Tat wurde erst entdeckt, als die Schule am nächsten Morgen nicht geöffnet wurde.

Wagner und der Untersuchungsrichter.

Wagner war ein „biederer“ Mann / Aber hinter dem Rücken des Richters arbeitete er mit Raffinerie / Die Zeugenvernehmung wird weitergeführt / Eofaltermin in Ludwigshafen

Zu Beginn der gestrigen Sitzung im Frankfurter Untersuchungsgericht stellte der Vorsitzende zunächst fest, wer von den auf freien Fuß befindlichen Angeklagten erschienen ist und bemerkt dann, daß außer Wagner kein Angeklagter erschienen ist. Die Vernehmung des Landgerichtspräsidenten Dr. Hahn, der mit der Untersuchung betraut worden ist, nachdem sich herausgestellt hatte, daß der erlassene Untersuchungsbefehl den Fall Wagner nicht neben seinen anderen Geschäften erledigen konnte.

Der Zeuge gab zunächst ein Gesamtbild über den Umgang der Voruntersuchung. Er hat von Wagner den Eindruck gewonnen, daß dieser der Situation vollständig gewachsen war.

Wagner verfuhr sich beim Untersuchungsrichter in treuherziger Weise einzuführen und hat sofort eine persönliche Stellungnahme verfaßt mit dem Bemerkten, daß die engere Landeinstellung seien und es Wagner, zum Untersuchungsrichter das größte Vertrauen habe.

Seine Angaben waren aber außerordentlich unzuverlässig und hielten einer näheren Nachprüfung nicht stand. Die Taktik Wagners, den Untersuchungsrichter als einen mehr schüchtern als klugen Mann darzustellen, bestand darin, daß er ein ständiges Wechselspiel mit vielen Unwahrheiten vermittelte.

Zunächst hatte Wagner behauptet, völlig schuldlos zu sein; erst als ihm das viele Beweismaterial vorgehalten wurde, gab er zu, was er nicht weigern konnte. Der Untersuchungsrichter hatte den Eindruck, daß Wagner sofort einen Plan hatte, wie er sich verhalten sollte.

Wagner verfuhr sich wiederholt, den Untersuchungsrichter zu unterbreiten, bis ihm der Vorsitzende mit Abführung drohte, worauf Wagner in höchster Erregung erklärte, daß er den Verhandlungen nicht mehr beizutreten werde. Gegenüber den Angriffen der Verteidigung, daß der Zeuge persönliche Auffassungen wiedergabe, die nicht den Tatsachen entsprächen, stellte der Untersuchungsrichter fest, daß er nur Lärmschall anführe und daß er keine Angaben für nötig halte.

Weber die ihn bestellenden Aussagen seiner Mitangeklagten war Wagner stets sehr empfindlich. Wenn hat alle möglichen Verluste gemacht, sich vom Gelangnis aus durch Raffinerie mit der Außenwelt in Verbindung zu setzen.

was mit ein Grund war, warum Wagner aus dem Untersuchungsgerichts Ludwigshafen nach Frankfurt gebracht wurde.

Großer Fabrikbrand bei Teplitz.

In der Blechblechfabrik Hahn & Co. in Teplitz bei Teplitz brach ein Brand aus, der innerhalb einer Stunde zwei zweistöckige und ein einstöckiges Fabrikgebäude vollkommen einäscherte. Das Feuer griff dann auf das Hauptgebäude, einen langgestreckten zweistöckigen Bau über, und auch dieser konnte, obwohl dreißig Feuerwehren mit fünf Motorpumpen tätig waren, nur zum kleinen Teil gerettet werden. Der Brand wurde durch Paraffinöl u.ä. reichlich genährt. Das Warenlager und wertvolle Spezialmaschinen sind verlore. In der Fabrik mehrere Millionen Mark beträgt. 450 Arbeiter sind betroffen. Die Entschädigungssache des Feuers ist noch nicht bekannt.

Taschenbibel Debig ist schneller als die Reichsbahn.

In Hildesheim ist der 33 Jahre alte gemeinschaftliche Taschenbibel Hermann Debig in Berlin kaum zu überreifen. Mitte Januar wieder einmal aus dem Gefängnis entlassen, wurde er am Ende voriger Woche mit einem Sammeltransport nach der polnischen Grenze abgeschoben.

Gestern wurde er schon wieder auf freier Tag entlassen. Eine Dame, die eine fremde Dame in ihrer Manteltasche an ihrem Portemonnaie fühlte, rief um Hilfe und nach längerer Jagd wurde der Taschenbibel gefangenommen. Es war Hermann Debig, der hier in seinem geliebten Berlin schon wieder an der Arbeit, während der Transportwegen noch nicht wieder zurückgeführt ist. Debig hat also die Reichsbahn um mindestens eine Meilenlänge geschlagen.

Ueber das Verhalten Castells in der Voruntersuchung belundete der Zeuge, daß er zunächst nur den Empfang von 300 Mark zugegeben habe. Die Verteidigung verfuhr durch diese Fragen den Eindruck zu erwecken, daß die Fortuntersuchung nicht vollständig gewesen sei und ludte die Aussagen des Untersuchungsrichters zu entfallen.

Der Zeuge Sieber, der Meister in der Fabrik Wagners in Teplitz war und der während der Beweisaufnahme zum Fall Castells wiederum Anweisung erhalten, daß die Kappen losgemacht werden müßten, wie sie aus Ludwigshafen geliefert wurden. Am heutigen hat sich der Zeuge um technische Fragen nicht gekümmert. Er bestritt, daß Untergewicht bei ihm vorliegen und weiß auch nichts von den Untergewichtsmessungen anderer. Er gab aber zu, daß er zu Sieber gehört, indem es sei nicht nötig, daß es in die Kappen eingebaue werden, wenn es das Kennwert wäre, würde die Kappen nicht einbauen.

Wieber habe geantwortet, die Eisen müssen hinein, sonst kommen wir nicht auf unsere Messungen. Der Zeuge hat beobachtet, daß außer Blechschüssen auch andere Gegenstände, wie Schmiedehämmer usw. den Kappen beigegeben waren. Die Frage des Vorsitzenden, warum stets die stählernen Eisen eingebaut wurden, beantwortete der Zeuge darin, daß die Eisen direkt von Ludwigshafen geliefert wurden.

Der nächste Zeuge, ein Vertreter der Mitteldeutschen Isolierwerke in Neu-Jenburg, schilderte, wie auf das von seiner Firma eingetragene Angebot zur Lieferung von Glasfenstern nach Neu-Jenburg gekommen ist und wie dort über das Angebot verhandelt wurde.

Vor der Vernehmung des Sachverständigen wiederholte die Verteidigung den Antrag auf Abfertigung des Sachverständigen Dr. Reinhold wegen Befangenheit, weil er gegenüber Wagner habe das Kennwert bestritten und weil er Angestellter des Kennwertes sei. Dr. Reinhold erklärte, daß er kein Gutachten erstattet als Angestellter des Kennwertes, sondern als Sachverständiger nach bestem Wissen und Gewissen erstatten werde. Nach kurzer Beratung wurde der Antrag der Verteidigung abgelehnt, mit der Begründung, daß der Tatbestand der Befangenheit nicht erfüllt werden könne. Am Nachmittag fand in dem Wert Ludwigshafen der 3. G. Farbenindustrie ein Eofaltermin statt, bei dem die Sachverständigen, die von Wagner geleitetes Unternehmen und Schieber tappen technisch erläuterten.

Revolverstieherei in einer Kirche.

In Schöneberg an der Reichel wurde während der Polizeipatrouille in den Kreuzgängen der Schwere Koflerkirche eine Wirtin befangen. Der 21jährige Genosse Kiprowski schloß mit einem Revolver auf seinen Verwandten, den 16jährigen Sohn des Malers Wurausti. Die Wirtin wurde sofort unterzogen und dem Verlehten die letzte Delung erteilt. Er wurde nach dem Krankenhaus gebracht. Ob der junge Mann aus Furchtsigkeit oder Uebereignung die Tat vollbracht hat ist noch nicht festgestellt worden. Die Wirtin sollte aus seinem Elternhause kommen.

Das vermischte französische Postflugzeug aufgelunden.

Das Postflugzeug Frankreichs-Südamerika, das am 4. März in Calabaria mit der ersten nach Südamerica bestimmten Post aufgelunden war und an seinem Bestimmungsort St. Louis (Senegal) verbleibt erwartet wurde, ist, einer Wintermeldung aus Agadir zufolge, 100 Kilometer nördlich von Rio de Oro aufgelaufen worden. Es hat wegen Benzinmangels niedergehen müssen und ist nach Auffüllung seiner Vorräte nach Port Etienne weitergefliegen.

Hungersnot in Afghanistan.

Nach indischen Meldungen ist infolge eines außerordentlich strengen Winters, der heftige Schneestürme mit sich brachte, in Kabul in Afghanistan eine Hungersnot ausgebrochen. Angehörige der Armee an Fleisch und der hohen Preise haben verschiedene Schichten ihre Läden geschlossen.

Eine Mondsfahrt endet mit Saltos.

Wie bereits berichtet, ereignete sich in der Sonntagsnacht am Bahnhof Deggendorf bei Kompten in Bayern ein seltsamer Vorfall. Ein Kind, das wurde bei der Staatsstraße an einer 200 Meter tiefen Abgrube ein Großflugzeug fast gänzlich zertrümmert aufgefunden. Zur Untersuchung wurde eine Besichtigungsfahrt getrieben. Die Staatsanwaltschaft Kompten nahm sich sofort der mysteriösen Angelegenheit an und förderte innerhalb kurzer Zeit ein Ergebnis ans Tageslicht, das allerdings ebenbürtig, wie zutreffend ist.

Der 17jährige Sohn eines Komptener Garagenbesizers hatte das Bedürfnis, mit seiner „Braut“ und Geliebten, einem vierzehnjährigen, schulpflichtigen Mädchen, eine Wnabfahrt im Auto zu unternehmen. Der hoffungslos junge Mann schickte einen Knechtboy vor, er mit dem Mädchen und dessen Bruder in die väterliche Garage, besitz mit ihnen die dort liegende vornehme Simouline einer Münchener Firma und fuhr bis zur Abgrube, um dort zu halten wieder zurück. Unmittelbar vor Kompten, bei dem am Bahnhof Deggendorf ein junger Mann zu finden, wodurch der Wagen in Schweben geriet und über die Abgrube auf einer Höhe von 200 Metern fast hinabstürzte. Das Auto überlag sich dreimal vollständig. Die Leute hatten aber Glück. Bei jedem Saltus wurde ein Passagier an die Luft gehoben, infolge der famose Chauffeur heuzus, und zwar gerat, daß er auf die Beine zu stehen kam. Das Klebeblei erob sich, ließ den vollständig demontierten Wagen liegen und rannte fünf Kilometer weit wegfloß nach Hause. Die Verletzten sind alle nur die Eltern des vierzehnjährigen Knaben, wofür der Münchener Firma einen neuen Großflugzeug zu liefern haben werden.

Erdbeben in Unteritalien.

Wie die Blätter aus Messina melden, wurde dort gestern ein Erdbeben östlichen Ursprungs, das 6 Sekunden dauerte, gegen Mittag verzeichnet. Schäden sind nicht angedeutet worden.

Auch in Messina bei Neapel wurden um 11.50 Uhr wellenförmige Erdbebe verzeichnet. Die Beben, das an verschiedenen Stellen leichten Schaden anrichtete, wurde auch in anderen Ortschaften verpürt.

In Messina, Reggio Calabria und anderen Orten Kalabriens wurde gestern mittag ein ziemlich starker Erdbeben verpürt, der etwa 10 Sekunden dauerte. Die Bevölkerung schüchelte panikartig ins Freie, doch schienen es keine Menschenverletzte gegeben zu haben. Das Beben wurde auch in Colonna und Casagiaro verpürt, doch scheint der Sterb in Messina und Reggio Calabria zu liegen. Mehrere Häuser wurden beschädigt. Es wurden zwei verschiedene Stöße wahrgenommen, von denen einer wellenförmig verlief.

Das Explosionsunglück auf Java.

Nach den letzten Meldungen hat das Explosionsunglück auf Java eine größere Zahl von Opfern gefordert, als zuerst gemeldet wurde. Bisher sind 25 Tote und 100 Verletzte geborgen worden; 20 Arbeiter werden noch vermist. Von den selbigenbauten chinesischen Säulern sind über 100 vernichtet worden.

Stellenlose Laufungen protestieren.

Aus Neuport wird berichtet: Infolge einer Zeitungsangelegenheit, durch die eine Firma einen Laufungen bei leichten Dofar wünschenswertem Gehalt löste, stellten sich 500 Arbeitslose, Männer und Frauen, als Bewerber ein, die über die Treppen zu dem im zwölften Stockwerk gelegenen Bureau der Firma hinaufstiegen. Als sie erfuhren, daß der Posten bereits besetzt sei, weigerten sie sich, wegzugehen, und richteten in dem Bureau Zerstörungen an, bis sie schließlich durch die Polizei gestreut wurden.

Flugzeugunglück bei der Eröffnung der Strecke London - Cannes.

Bei der Eröffnung der Flugverbindung London - Cannes über Paris - Lyon - Marseille mußte ein Flugzeug niedergehen, wobei es sich überschlug. Der Führer und die drei Passagier wurden verletzt und das Flugzeug beschädigt.

Lobesjälle:
Studienrat Karl Wenzel, Weiskensels.
Osbar Jenker, Weiskensels.
Dermine Umb, Weiskensels.
Ehador Vogel, Schöten.
Kaufm. Peter Wegner.
Witwe Johanne Laeger, Merleburg. (Wiederholung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadthofes aus statt.)

Händler, Wiederverkäufer

kaufen Strümpfe, Tricotagen, Wäsche nur bei V. Schüge, Dresden a. H. 117, Reichelstraße 7. Preisliste gratis!

Rühe u. Färten

darunter: et. li. Spurenhöhe, sowie Häuser u. Perkel

Richard Schmidt, Frankleben
Bismarck-Platz 17.

Stempel-Karlsruhe
Karl Wenzel, Weiskensels.

Spezialische - Käufer
für Leihung u. Besatzung aller
Tappichhaus Apat & Gluck,
Königsplatz 8, 10
Schreiben Sie sofort!

Mittler Markt
Hofen
Güter, raj. Wattenhofen
Wegleben u.ä.
Geheimlich, Vaudstößt 201

Matulatur

ist zu verkaufen im
Merleburger
Tageblatt
Hilfstraße 4.

Gilda alla Fiancée
und der Kupa sind die Bestandteile der
Frühlingsschwärze. Blauband, fass galant: Kupferblau
Pflanzensalz, sein galvanisches Pflanzensalz, Milch und Lyall
sind ihre Grundstoffe. In feinstem, wackelndem Kupfer
farngelblich, ist Blauband' der Junga glänzend am vollen
Lobesjälle. Ein solches wackelndes Lyallstoffes der Silber
wackelnd ist ein wackelndes Lyallstoffes.
Lieber übergegangen die fass!

(Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekbanken)
Norddeutsche Grund-Credit-Bank
 Weimar.

Nach erfolgtem Ausverkauf unserer 8 1/2%igen Gold-Pfandbriefe Em. XVII geben wir eine gleichartig ausgestattete Serie, nach Thür. Gesetz **mündelsichere**

8 1/2%ige Gold-Pfandbriefe Em. XX
 nicht rückzahlbar vor 1. Oktober 1933
 mit April/Oktober Zinsscheinen

im Betrage von 10 Millionen Goldmark aus, wovon wir einen Teilbetrag in Höhe von

5 Millionen Goldmark

zum Kurse von **98 0/100**
 hiermit zur **Zeichnung** auflagen.

Stückelung: 100, 500, 1000, 5000 Goldmark.
 Zeichnungen nehmen wir durch Vermittlung von Banken und Bankiers, Spar- und Girokassen **bis zum 31. März 1928** einschl. entgegen. Früherer Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten.

Auf unsere gleichfalls **mündelsicheren**

8%igen Gold-Komm.-Schuldverschreibungen Em. XVIII
 nicht rückzahlbar vor 1. Oktober 1933
 mit April/Oktober Zinsscheinen

nehmen wir weitere Zeichnungen bis zu der in etwa 2 Wochen erfolgenden Börseneinführung zum bisherigen Kurse von

95,50 0/100

entgegen.

Prospekte sind bei allen Bankfirmen und Sparkassen erhältlich.

Weimar, den 8. März 1928.

Norddeutsche Grund-Credit-Bank.

Lichtspiel-Palast „Sonne“ | Union-Theater

Der Film des **großen Erfolges**
 läuft ab Freitag, den 9. März
 Die Genialität des vorigen Theaterwinters!
 Ein vielumstrittenes Bühnenstück
 Ein großer Film — Lustspiel-Erfolg

Der fröhliche Weinberg



Nach dem mit dem Höchstpreis ausgezeichneten Lustspiel von **Carl Zuckmayer**
 Regie: J. u. K. Fisch
 Hauptrollen: Rud. Rattner, Camilla Dorn, Carl de Vogt, Lotte Neumann

Ein Film vom deutschen Rhein mit seinen Burgen — seinen Weinbergen — seinen Menschen voll Stimmung, Humor und deutscher Kraft

Außerdem das große, schöne Beiprogramm

Anfang 5 1/2 u. 8 Uhr. — Sonntag 3, 5 1/2 u. 8 Uhr.

Ab Freitag, den 9. März
 Nach dem bekannten selbstverfassten Memoiren von
Harry Domela
Der falsche Prinz
 Eine Weltkomödie in 7 Akten.



Dieser Film will nicht in billiger Semantone mit einer Hochalbergschichte spielen. Es ist vielmehr der Versuch, das Schicksal der vielen in früherer Jugend durch Krieg und Völkermord elternlos geworden, der Heimat entzogen dem allgemeinen Verständnis näherzubringen: Die Geschichte von Harry Domela.
 Hauptrolle: **Harry Domela** spielt der Verfasser persönlich. — In mehreren Rollen nur echte Schauspieler.

Außerdem das große Beiprogramm!

Anfang 6 1/2 u. 8 1/2 Uhr — Sonntag 4 Uhr.

Schloßgartenjalon Merseburg.
 Sonntag, den 18. März, 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr
 Singen 70 Sängern
 des Männer-Gesangvereins Neu-Rössen/Leuna Werke

Volkslieder-Konzert

22lieder (Liebes- u. Heimat-, Jäger- u. Scherzlieder) unter Leitung des staatlich anerkannten Dirigenten und Privat-Musikleiters **Hugo Ruge** (Merseburg)

Der Verein wurde unter d. Ruge's Leitung wiederholt bei großen Gelegenheiten von Preisrichterkollegium mit den höchsten Preisen — darunter die goldene Medaille, ausgezeichnet.
 Eintritt auf nummerierte Plätze 1.10 Mk. Programm mit Texten 15 Pfg., bei Schnelle (Schönbura) Pouch und Brendel (Merseburg) u. Neubert (Neu-Rössen)

Halle (Saale)
 Große Steinstraße 79/80

Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst
 Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel nach Künstlerentwürfen zu besonders wohlfeilen Preisen

Tanzschule Podolsky

Schreiberstraße 1 — Fernruf 827

Anfang April beginnen meine sämtl. Anhängerkurse nebst Lehren der modernen Tänze u. gesellsch. Umgangsgormen. Gell. Anmeldungen erbeten!

Männer Loden-Mäntel

Herrn, Damen, Kinder
 33.- 22.50 15.-



Alleinstückauf: **Silberbrandt**
 Kl. Ritterstr. 13

Eisu-Me-Betten

Einzigartig. Kinderbetten
 an Preis. Kat. 1648 fr.
 (Eisenarbeitenfabrik Gust. Thier.)

Bettinletts

Einzigartig und indantbar, liefert billigt vom Erzeuger
M. Jachel, Barth (Markt) 25.

Kammer-Lichtspiele

Ab Donnerstag bringen wir wieder etwas ganz Besondere

Die Genation der diesjähr. Spielzeit Der Kaiserbinder

(Wenn zwei sich lieben)
 7 Akte nach der weltberühmten Operette von **Franz Lehár**
 Ein Meisterstück, köstlich charakterisiert, die echte Gemütslichkeit und Lebensfreude, die landläufigen Schönheiten der alten Kaiserstadt Wien.

Pressestimmen:
 ... Etwas ganz Außergewöhnliches, weit über dem Rahmen üblicher Lustspielvorführungen wird hier geboten. Ein einziger Film in von ungeschwämmt, in Reiz, in malerischen Situationen eines Idealismus ausverkauften Hauses. **F. H. Hoffmann**

Major Berlin, ehem. Mitglied des Kaiserbinder Centraltheaters mit ihrem Partner bringen die bekannten Kompositionen **Franz Lehárs** zu Gehör.
 Als zweiter Schläger die Krone aller Genation-Filme: **Hoot Gibson** in

Er kam — sah — siegte

Hoot Gibson, der Wundiger milder Herbe und schöner Frauen in dem selbsthätigen, atemberaubenden 4 spännigen

Gladiatoren-Kennen.
 Der beste seit Jahren hergestellte Film dieses Genes.
 Sonntag 2 Uhr große Kindervorstellung mit ausgewähltem Programm.

Auswärts-Theater.

Stadttheater in Halle.
 Freitag, 20 Uhr: „Der Bengel.“
 Samstag in Halle.
 Madame Pompadour.
 Neues Theater in Leipzig.
 Freitag, 19,30 Uhr: „Doffmanns Erzählungen.“

Alles Theater in Leipzig.
 Freitag, 19,30 Uhr: „Die Kameliendame.“
 Dorettehaus in Leipzig.
 Freitag, 20 Uhr: „Der kleine Kuppler.“

Stückspiele in Halle:
 6 1/2 im Rückspiel.
 Es sagen drei Burgen
 am Tore hinaus!
 G. J. Am. Ulrichs.
 Das Schicksal einer Nacht
 Schandung. Or. Kleinstraße.
 Die Frau im Hermetin
 Ha. Leipziger Straße.
 Dona Juana.
 Ha. Mit Gröbenstraße.
 Weltkrieg

Freiwillige Feuerwehr

Sonntag, den 11. März 1928
Körpersübung
 Übergabe und Verführung der automobilen Dreizeiler.

15 Uhr Anreiten am Gerätehaus (1. Helm, 2. Koch).
 20 Uhr Unterhaltungsabend mit Tänzen im Kasino (nicht Skool). Um zahlreichem Besuch der Herren positiven Mitglieder wird gebeten.
Das Kommando.

Leser kauft bei unseren Inserenten.

Ackerwalzen

Parkettfußboden Reiterer
 liefert laufend
Wilhelm König
 Aken a. G.

Die schönsten Ullstein Schnittmuster Modelle
 bringen die neuen **Ullstein Modelle Alben**
 für Frühjahr u. Sommer

Wie immer sind es drei: ein Damenalbum für 1.35 M., ein Kinderalbum für 95 Pfg., und das „große“, das beide vereinigt, für 1.85 M. Holen Sie, was Sie gebrauchen, am Schnittmusterstand bei

Otto Dobkowitz

die neuen Strümpfe für das neue Kleid

finden Sie bestimmt in meiner jetzt um das Doppelte vergrößerten **Strumpf-Spezial-Abteilung**

die mit den besten Qualitäten zu billigsten Preisen in allergrößter Farbauswahl in Waschseiden — Seidenflor — Seidenmako — Baumwolle auf das reichhaltigste sortiert ist

G. HOFFMANN
 Merseburg Markt 19 | Neu-Rössen Am Sachsenplatz